

Original Betriebsanleitung

PT107 10" x 7" Abricht- und Dickenhobelmaschine

Version 3.1

Juni 2014



Zur Registrierung dieses Produktes besuchen Sie unsere Website unter

www.recordpower.info

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Produkt so schnell wie möglich registrieren, um einen einwandfreien Kundendienst zu bekommen und Anspruch auf die vollen **5 Jahre Garantie** haben. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht betroffen. Für detaillierte Kontaktdaten schauen Sie bitte auf der Rückseite.



Immer eine Schutzbrille
bei Verwendung von
Holzbearbeitungsmaschinen
tragen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung
genau durch und machen Sie sich
mit der Maschine vertraut.

Wichtig

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie die Anweisungen
sorgfältig vor der Montage oder Verwendung dieses Produkts.
Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung auf.

Inhalt

- 1** Symbolerklärung
 - 2** Allgemeine Gefahren- und Sicherheitshinweise
 - 3** Zusätzliche Gefahren- und Sicherheitshinweise
 für Abricht- und Dickenhobelmaschinen
 - 4** Record Power Garantie
 - 5** Technische Daten
 - 6** Lieferumfang
 - 7** Maschinenübersicht
 - 8** Zusammenbau
 - 9** Montage des Transportrollen-Satzes (Option)
 - 10** Bedienung
 - 11** Einstellungen und Wartung
 - 12** Staubabsaugung
 - 13** Elektrischer Anschluss und Schalplan
 - 14** Fehlerbehebung
 - 15** Ersatzteilliste und Zeichnungen
- CE-Konformitätserklärung

1. Symbolerklärung

DIE UNTEN DARGESTELLTEN SYMBOLE UND IHRE BEDEUTUNGEN KÖNNEN IM GESAMTEN HANDBUCH IN BETRACHT KOMMEN. BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS SIE DIE ENTSPRECHENDEN MASSNAHMEN ERGREIFEN, WO IMMER DIE WARNHINWEISE VERWENDET WERDEN.

Verbindliche Anweisungen



Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.



Hinweis für eine Anweisung, die besondere Aufmerksamkeit erfordert



Schutzbrille tragen



Verwendung von Atemschutzgeräten



Gehörschutz tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Schutzhandschuhe tragen

Warnung



Unmittelbare Gefahren, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder Beschädigung der Maschine führen können



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Risiko von Verletzungen durch Heben von schweren Gegenständen



Gefahrenhinweis von schweren Verletzungen durch Flugobjekte



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

2. Allgemeine Gefahren- und Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Produkt montieren, installieren und verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung an einem sicheren Ort auf.

ACHTUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, diese Maschine zu bedienen, bis sie vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

ACHTUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Personenschäden zu reduzieren.

Sichere Bedienung

1. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Bei dem Betrieb von Maschinen können Fremdkörper in Ihre Augen gelangen, was zu schweren Augenschäden führen kann. Schutzbrillen oder anderer geeigneter Augen- oder Gesichtsschutz muss jederzeit verwendet werden. Alltägliche Brillen haben nur schlagfeste Linsen. Es sind keine Schutzbrillen und geben keinen zusätzlichen seitlichen Schutz.
- Verwenden Sie Atemschutzausrüstung (Staubmaske etc.), falls während der Bearbeitung Staub entsteht. Belastungen durch hohen Konzentrationen von Staub, die durch die Bearbeitung von Hartholz, Weichholz und künstlichen Verbundplatten entstehen, können zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Einige importierte Harthölzer verbreiten einen stark reizenden Staub, der ein brennendes Empfinden verursachen kann. Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist keine Alternative zur Verwendung von Staubabsaugern. Sie sollte nur als zusätzlicher Schutz verstanden werden.
- Der Einsatz von Ohrstöpseln oder Gehörschutz wird empfohlen, wenn die Maschine in Betrieb ist, insbesondere dann, wenn der Geräuschpegel über 85 dB liegt.
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe beim Umgang mit Werkzeugen oder Messern. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn Sie die Maschine bedienen, da sie sich von den beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe werden empfohlen, wenn Sie die Maschine bedienen und mit großen Werkstücken hantieren.

2. Tragen Sie angemessene Kleidung

- Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten oder Schmuck, die sich von beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Krempeln Sie lange Ärmel bis oberhalb des Ellbogens auf.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz oder setzen Sie eine Mütze auf.

3. Sicherheitshinweise

- Erkennen und lesen Sie alle Warnhinweise an der Maschine.
- Es ist wichtig, dass alle Aufkleber mit Gesundheits- und Sicherheitshinweise nicht entfernt, unkenntlich gemacht oder abgedeckt werden. Ersatzaufkleber erhalten Sie bei unserer Kundendienstabteilung.

- 4. Wenn Sie nicht gründlich vertraut mit dem Betrieb der Maschine sind, lassen Sie sich Ratschläge von Ihrem Vorgesetzten, Lehrmeister oder einer anderen qualifizierten Person geben oder kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen zu Schulungen. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, bis eine angemessene AusAbb.ung unternommen wurde.

5. Vorsicht beim Verschieben oder Positionieren der Maschine

- Einige Maschinen können sehr schwer sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden im Bereich, wo die Maschine eingesetzt wird, tragbar ist.
- Die Maschine und die einzelnen Bauteile können schwer sein. Wenden Sie immer eine sichere Hebertechnik an und suchen Sie Hilfe beim Heben schwerer Bauteile. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, mechanische Vorrichtungen zu verwenden, um die Maschine innerhalb des Arbeitsbereiches zu positionieren.
- Einige Maschinen haben wahlweise einen Radsatz, damit sie, wenn notwendig, in der Werkstatt manövriert werden können. Es sollte darauf geachtet, dass dieser nach den Anweisungen installiert wird.
- Bedingt durch die Art der Konstruktion einiger Maschinen, können diese einen hohen Schwerpunkt haben, welches diese instabil macht, wenn sie verschoben werden. Extreme Vorsicht ist beim Verschieben jeder Maschine geboten.
- Sollte ein Transport der Maschine notwendig sein, gelten sämtliche Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Installation und Handhabung der Maschine. Stellen Sie zusätzlich sicher, dass jegliche Fahrzeuge oder Ausrüstung für manuelle Handhabung, die zum Transport verwendet werden, dafür ausreichend geeignet sind.

6. Die Maschine sollte zu jeder Zeit eben und stabil sein

- Wenn ein Untergestell oder Unterschrank für die Maschine vorhanden ist, stellen Sie immer sicher, dass die Maschine mit den gelieferten Befestigungen fest montiert wird.
- Falls die Maschine zur Nutzung auf einer Werkbank geeignet ist, vergewissern Sie sich, dass die Werkbank gut konstruiert ist und das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine sollte immer sicher mit geeignetem Befestigungsmaterial auf der Werkbank befestigt sein.
- Wo möglich, sollten auf dem Fußboden stehende Maschinen immer so am Boden montiert werden, die der angemessenen Bauart des Bodens entspricht.
- Der Boden sollte fehlerfrei und eben sein. Alle Füße der Maschine sollten auf der Bodenoberfläche anliegend befestigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, positionieren Sie die Maschine an eine besser geeignete Stelle oder verwenden Ausgleichsscheiben zwischen den Füßen und der Bodenoberfläche, um einen stabilen Stand der Maschine zu gewährleisten.

7. Entfernen Sie Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel

- Stellen Sie sicher, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellungswerkzeuge vor dem Einschalten der Maschine „ON“ entfernt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine durch herausfliegende Gegenstände.

8. Vor dem Einschalten der Maschine „ON“

- Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) vom Maschinentisch.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch und der Arbeitsauflage befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück nicht gegen das Sägeblatt oder Schneidwerkzeug gedrückt wird, oder dieses berührt.
- Prüfen Sie alle Klemmen, Haltevorrichtungen und Anschläge, um sicherzustellen, dass sie fest sind und sich nicht während der Bearbeitung bewegen.
- Planen Sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück die gesamte Bearbeitungszeit über festhalten und zuführen.

9. Während der Bearbeitung

- Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie die laufende Maschine. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF“ (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis die Ursache des Problems herausgefunden und korrigiert wurde.

10. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber

- Sicherheitsabstände können als Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen betrachtet werden, die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Bedenken Sie vorhandene und voraussichtliche Maschinenanforderungen, die Größe des Materials, dass von jeder Maschine bearbeitet wird und den Freiraum für zusätzliche Gestelle und / oder Arbeitstische. Bedenken Sie auch den jeweiligen Stellplatz der einzelnen Maschinen zueinander für eine effiziente Materialhandhabung. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für den sicheren Betrieb Ihrer Maschinen in jeder vorhersehbaren Bedienung haben.
- Unaufgeräumte Arbeitsbereiche und Werkbänke schaffen ein Risiko von Unfällen Halten Sie Werkbänke übersichtlich und aufgeräumt und entfernen Sie Werkzeuge, die nicht mehr in Gebrauch sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bodenfläche sauber gehalten wird und frei von Staub und Schmutz, was Stolper- oder Rutschgefahr verursachen kann.

11. Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz

- Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder feuchten Bedingungen aus.
- Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet und stellen Sie sicher, dass künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht, wenn nicht genügend natürliches Licht vorhanden ist, um den Arbeitsbereich wirksam zu beleuchten. Die Beleuchtung sollte hell genug sein, um Schatten und Augenbelastung zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.
- Hohe Staubentwicklung durch die Bearbeitung von Holz, kann zu Brand- oder Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie immer eine Staub-Absauganlage, um das Risiko zu minimieren.

12. Halten Sie andere Personen (und Tiere) fern

2. Allgemeine Gefahren- und Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person bedient werden kann.
- Lassen Sie Personen, insbesondere Kinder, nicht das Gerät oder das Verlängerungskabel berühren (falls verwendet) und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Stromversorgung aus und lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, bis sie zu einem völligen Stillstand kommt.
- Wenn der Arbeitsbereich unbeaufsichtigt verlassen wird, sollten alle maschinellen Einrichtungen ausgeschaltet „OFF“ und vom Stromnetz getrennt sein.

13. Sichere Aufbewahrung ungenutzter Maschinen

- Ungenutzte Maschinen sollten an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite

14. Übernehmen Sie sich nicht

- Wählen Sie eine Arbeitsposition, in der Ihr Körper ausgeglichen bleibt und führen Sie das Werkstück in die Maschine ein, ohne sich zu überstrecken.
- Sorgen Sie immer für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

15. Stromnetz Versorgung

- Elektrische Schaltungen sollten für jede Maschine zweckbestimmend oder stark genug sein, um die Motorbelastungen auszuhalten. Steckdosen sollten in der Nähe jeder Maschine so angeordnet sein, dass die Strom- oder Verlängerungskabel große Verkehrsbereiche nicht behindern. Beachten Sie die örtlichen elektrischen Richtlinien für die ordnungsgemäße Installation neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltungen.
- Das Gerät muss an eine geerdete Stromversorgung angeschlossen werden.
- Die Stromversorgung muss mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet sein, dass einen Schutz gegen Kurzschluss, Überlast und Erdschluss bietet.
- Die elektrische Spannung der Maschine muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.
- Der Anschlussstecker der Maschine muss immer in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Wenn ein Ersatzstecker benötigt wird, sollte er von einer sachkundigen Person montiert werden und dem ordnungsgemäßen Typ und der Belastbarkeit der Maschine entsprechen.
- Wenn Sie sich nicht sicher über alle elektrischen Anschlüsse sind, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.

16. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine

- Die meisten Maschinen sind mit einem Nullspannungsschutzschalter ausgerüstet, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Im Zweifelsfall immer vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass der Maschinenschalter in der Position „OFF“ ist. Dies bedeutet, dass die Maschine nach einem Stromausfall oder Einschalten der Stromversorgung nicht automatisch startet, bis Sie erst wieder den Startschalter betätigen.

17. Einsatz im Freien

- Diese Maschine sollte nicht im Freien verwendet werden.

18. Verlängerungskabel

- Wenn möglich, wird die Verwendung von Verlängerungskabeln nicht empfohlen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unvermeidlich ist, dann sollte es einen minimale Kernquerschnitt von 2,5mm² haben und sich auf eine maximale Länge von 3 Metern beschränken.
- Verlängerungskabel sollten nicht im direkten Arbeitsbereich verlegt werden, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

19. Schutz vor elektrischem Schlag

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren und Heizkörpern. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.

20. Immer im bestimmungsgemäßen Leistungsbereich der Maschine arbeiten

- Bediener-sicherheit und Maschinenleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn versucht wird, die Maschine über seine Grenzen hinaus zu bedienen.

21. Missbrauchen Sie nicht das Netzkabel

- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um es von der Steckdose zu trennen. Verwenden Sie stets den Stecker.
- Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Benutzen Sie nicht das Netzkabel, um die Maschine zu Tragen oder zu Bewegen.

22. Sichern Sie das Werkstück

- Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück vor Gebrauch der Maschine sicher gespannt ist.
- Bei Arbeiten innerhalb von 300 mm des Bearbeitungsbereichs, verwenden Sie immer einen Schiebstock, um das Werkstück an den Sägeband oder an das Schneidwerkzeug zu führen. Der Schiebstock sollte eine Mindestlänge von 400 mm haben. Wenn der Schiebstock beschädigt wird, ersetzen Sie ihn umgehend.
- Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.
- Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Unterstützung für ein Werkstück, das länger oder breiter als der Arbeitstisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.
- Versuchen Sie nicht mehr als ein Werkstück zur gleichen Zeit zu bearbeiten.
- Positionieren Sie beim Zuführen des Werkstücks in Richtung Sägeblatt oder Schneidwerkzeug niemals Ihre Hände in direkter Linie mit der Schneidbahn. Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Hand oder Finger in den Bearbeitungsbereich geraten können.

23. Seien Sie aufmerksam und konzentriert

- Sicherheit ist eine Kombination aus gesundem Menschenverstand und Wachsamkeit des Betreibers zu jeder Zeit, wenn die Maschine verwendet wird.
- Bedienen Sie alle Maschinen mit äußerster Sorgfalt und benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

24. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Arbeit

- Benutzen Sie die Maschine nicht für andere Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.
- Bei der Auswahl von Ersatzschneidwerkzeugen und Sägeblättern, achten Sie immer darauf, dass diese für das zu bearbeitende Material, welches Sie verwenden möchten, geeignet sind. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich zur weiteren Beratungen an den Hersteller.

25. Anschließen einer Staubabsaugung

- Verwenden Sie immer eine Staubabsaugung. Die Absaugung sollte geeignete Abmessung und Leistung für die Maschine haben, an der sie angeschlossen wird und ein Filterniveau je nach der Art der aufgenommenen Abfälle. Bitte entnehmen Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs die Details über die spezifischen Anforderungen der Staubabsaugung für diese Maschine.
- Die Absaugung sollte vor dem Start der Maschine, an der sie angeschlossen ist, eingeschaltet „ON“ werden. Die Absaugung sollte noch für 30 Sekunden laufen gelassen werden, nachdem die letzte Bearbeitung beendet ist, um jeglichen Restmüll aus der Maschine zu entfernen.

26. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sachgemäß geschützt ist

- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn eine der Standard-Sicherheitsschutzeinrichtungen und maschinelle Ausstattung entfernt oder beschädigt ist.
- Bei einigen Maschinen sind Sicherheitsverriegelungen eingebaut, um zu verhindern, dass die Maschine ohne diese Schutzeinrichtungen benutzt werden kann. Versuchen Sie niemals, diese Verriegelungseinrichtung zu überbrücken oder zu verändern, damit die Maschine ohne die Schutzeinrichtungen eingesetzt werden kann.

27. Pflegen Sie Ihre Maschine mit Sorgfalt

- Dieses Handbuch gibt klare Anweisungen zur Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschine und auch Details über alltägliche und vorbeugende Wartung, die regelmäßig durch den Anwender durchgeführt werden soll.
- Denken Sie immer daran, die Maschine abzuschalten und den

2. Allgemeine Gefahren- und Sicherheitshinweise

Netzstecker von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie irgendwelche Einricht- oder Wartungsarbeiten durchführen.

- Befolgen Sie die Anweisungen für die Pflege von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterial.
- Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen. Benutzen Sie immer eine Bürste, um den Staub an schwer zugänglichen Stellen zu lösen und eine Absaugung, um die Abfälle aufzunehmen.
- Überprüfen Sie elektrische Kabel regelmäßig, und, wenn sie beschädigt sind, lassen Sie sie von einer autorisierten Servicestelle oder vom qualifizierten Elektriker reparieren.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel (falls verwendet) regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

28. Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber

- Einwandfrei gewartete Schneidwerkzeuge lassen sich leichter handhaben und laufen weniger fest.
- Schneidwerkzeuge und Sägeblätter können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig beim Umgang und lassen Sie sie vor dem Wechsel, Einstellen oder Schärfen abkühlen.

29. Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung, Sägeblattwechsel etc. trennen Sie immer die Maschine von der Stromversorgung.

30. Auf beschädigte Teile überprüfen

- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sorgfältig überprüft und festgestellt werden, dass sie im einwandfreien Zustand ist und seiner bestimmungsgemäßen Funktion entspricht.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung der beweglichen Teile, Schwergängigkeit von beweglichen Teilen, Beschädigungen von Teilen und sonstige Bedingungen, die den einwandfreien Betrieb der Maschine beeinträchtigen können.
- Beschädigte Schutzeinrichtungen oder andere Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls sich der Schalter nicht „ON“ und „OFF“ schalten lässt.
- Lassen Sie defekte Schalter von einem Fachmann ersetzen.

31. Warning!

- The use of any accessory or attachment, other than those recommended in this instruction manual, or recommended by our Company may present a risk of personal injury or damage to the machine and invalidation of the warranty.

32. Lassen Sie Ihre Maschine durch einen Fachmann reparieren

- Diese Maschine entspricht den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Normen für diesen Maschinentyp, wenn sie in Übereinstimmung mit dieser Anweisung, mit allen Standard-Schutzeinrichtungen und maschinellen Ausstattungen verwendet wird. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen und der Garantieanspruch entfällt.

33. Achtung! Der Motor kann während des Betriebs heiß werden

- Es ist normal, dass bei einigen Maschinen die Motoren während des Gebrauchs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren des Motors während der Benutzung.

3. Zusätzliche Gefahren- und Sicherheitshinweise für Abricht- und Dickenhobelmaschinen

Achtung:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, ihren Abricht- und Dickenhobel zu bedienen, bis er vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

Sichere Bedienung

1. Der Abricht- und Dickenhobel sollte zu jeder Zeit waagrecht und stabil stehen

- Sollte ein optionaler Radsatz zum positionieren der Maschine innerhalb der Werkstatt verwendet werden, versuchen sie niemals die Maschine mit den Oberflächentischen in angehobener Position zu bewegen, da dieses den Schwerpunkt erhöht und die Maschine instabil macht.

2. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Bearbeitungen mit Abricht- und Dickenhobeln haben eine lange Historie von schweren Unfällen. Die meisten Unfälle passieren durch Kontakt mit der Messerwelle beim Abrichten, da die Schutzvorrichtung falsch eingestellt wurde, oder gänzlich an der Maschine fehlt.
- Die Maschine ist zum Hobeln von Hart- und Weichhölzern ausgelegt. Sie wurde nicht zum Hobeln anderer Materialien entwickelt.
- Versuchen sie nicht zu Fugen, Formen, Zapfen zu schneiden, oder Aussparungen herzustellen. Die Maschine wurde entwickelt, das Ausführen dieser Arbeiten zu verhindern. Modifizieren sie die Maschine nicht, um dadurch zu versuchen, diese Arbeiten auszuführen.

3. Vor dem 'ON' (EIN)- schalten der Maschine:

- Bauen sie Schutzeinrichtungen an und sichern sie diese in der korrekten Position, bevor sie die Maschine bedienen. Passen sie die Schutzeinrichtungen der Größe der Werkstücke an. Sämtliche Details über die korrekten Einstellungen der Schutzeinrichtungen sind in der Bedienungsanleitung beschrieben.
- Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie den laufenden Abrichthobel. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF“ (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis das Problem erkannt und korrigiert wurde.
- Überprüfen sie regelmäßig, dass die Klingen und Riegelstangen fest in der Messerwelle angezogen sind.
- Überprüfen sie die Rückschlagklinken des Dickenhobels regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion.

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Nägel, Schrauben oder Fremdkörper in dem zu hobelnden Werkstück befinden.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch oder der Anschlag befinden.
- Überprüfen sie, dass der Anschlag, die Schutzeinrichtungen und Werkstückhalterungen sicher sind und das deren Befestigungen vollständig festgezogen sind.
- Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) von den Hobeltischen.
- Planen sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück von Anfang bis Ende festhalten und zuführen.

4. Während des Hobelns:

- Entfernen sie niemals irgendwelche Schutzeinrichtungen. Belassen sie zu jeder Zeit die Schutzeinrichtungen in ihrer Funktion.
- Seien Sie besonders bei großen, sehr kleinen oder unregelmäßig geformten Werkstücken vorsichtig.
- Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.

- Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Stütze für ein Werkstück, das länger als der normale Abrichttisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.
- Wenn Sie unregelmäßig geformte Werkstücke hobeln, oder mit dem 45° Anschlag anfasen, planen Sie wie Sie das Werkstück halten werden, so das es nicht abrutscht und aus Ihren Händen gerissen wird.
- Beim Hobeln von kurzen Werkstücken, sollte ein Schiebekblock verwendet werden. Versuchen sie niemals ein Werkstück zu hobeln, welches zu klein ist, um es mit der Hand zu halten.
- Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Finger oder Hände in die Messerwelle geraten können.
- Führen sie niemals Hobelschnitte tiefer als 3mm / 1/8" aus.
- Hobeln sie jeweils nur ein Werkstück zur gleichen Zeit.
- Halten Sie Ihr Gesicht und den Körper zu einer Seite, aus dem Weg von möglichen Rückschlägen.
- Sollte sich das Werkstück beim hobeln festlaufen, könnte die Maschine blockieren. Wenn dies geschieht, schalten Sie das Gerät sofort „OFF“, und befolgen Sie die detaillierten Anweisungen im Handbuch, um das Werkstück sicher zu entfernen. Versuchen sie nicht, dass Werkstück während des Betriebs der Maschine zu entfernen.

5. Wartung:

- Überprüfen sie regelmäßig, dass alle Schutzeinrichtungen vorhanden und vollständig betriebsfähig sind.
- Überprüfen sie regelmäßig, dass der Brückenschutz horizontal und vertikal frei beweglich ist.
- Halten sie die Schutzeinrichtungen sauber und frei von Abfällen und Harzablagerungen.
- Reinigen sie regelmäßig den Abrichttisch und das Bett des Dickenhobels und tragen sie geeignetes Schmiermittel auf (Silikonwachs oder Spray, um das Werkstück leichter gleiten zu lassen).
- Die Abrichtmesser sollten regelmäßig geschärft werden, um das Risiko des Erfassens und Rückschlags zu reduzieren.
- Überschreiten sie nicht den maximal erlaubten Klingenüberstand über der Messerwelle von 1.0mm/ 0.040 Zoll +10%.

6. Diese Maschine fällt unter den Geltungsbereich des "Health & Safety at Work etc.

Act 1974" (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, etc. Act 1974) und die "Provision & Use of Work Equipment Regulations 1998" (Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln Vorschriften für Geräte 1998). Darüber hinaus ist in den obigen Bestimmungen die Beseitigung oder Kontrolle von Holzstaubrisiken und die „Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002“ (Vorschrift für die Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen (COSHH) 2002) enthalten. Wir empfehlen, dass Sie sich damit befassen und diese Vorschriften befolgen.

Weitere Hinweise können Sie von der 'The Health & Safety Executive' (Gesundheits- und Sicherheits Direktion) und deren Webseite www.hse.gov.uk erhalten.

4. Record Power Garantie

“Produkte” bezieht sich auf die Produkte, welche von Record Power unter Einhaltung dieser Allgemeine Bedingungen verkauft werden;

“Record Power” ist eine GmbH mit der Firmen - Registrierungsnummer 4804158, und die registrierte Firmenadresse lautet: Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA und vertreibt seine Produkte über ein Netzwerk von Vertragshändlern;

“Autorisiertes Vertriebsunternehmen” ist die benannte Importfirma in Ihrer Region, die in der Regel über ein Netzwerk von autorisierten Händlern verkaufen. Details über autorisierte Vertriebsunternehmen für bestimmte Länder finden Sie in der Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info;

“Vertragshändler” sind Einzelhändler oder ein Handelsbetrieb, die berechtigt sind, Record Power Produkte an Endverbraucher zu verkaufen.

1 Garantie

- 1.1 Record Power garantiert, dass für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Verkaufsdatum die Bauteile der qualifizierenden Produkte (siehe Abschnitte 1.2.1 bis 1.2.9) frei von Mängeln durch fehlerhafte Konstruktion oder Herstellung sind.
- 1.2 Während dieser Zeit repariert oder ersetzt Record Power, ihr autorisiertes Vertriebsunternehmen oder die Vertragshändler alle Teile kostenlos, die sich in Übereinstimmung mit den Absatz 1.1 als fehlerhaft erweisen, unter der Bedingung, dass:
 - 1.2.1 Sie das Verfahren im Schadensfall wie unten in Abschnitt 2 aufgeführt befolgen;
 - 1.2.2 Record Power, unser autorisiertes Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler eine angemessene Möglichkeit nach Erhalt der Beanstandungsnotiz geben werden, um das Produkt zu prüfen;
 - 1.2.3 wenn Sie von Record Power, unserem autorisierten Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler dazu gebeten werden, das Produkt auf eigene Kosten zur Record Power Betriebsstätte oder zu einem anderen zugelassenen Gewerbe, wie zu unseren autorisierten Händlern oder Vertragshändlern zurückgeben, um die Prüfung durchzuführen;
 - 1.2.4 die besagte Störung nicht durch den industriellen Einsatz, unbeabsichtigte Beschädigung, normaler Verschleiß, mutwillige Zerstörung, Vernachlässigung, falsche elektrische Anschlüsse, ungewöhnliche Arbeitsbedingungen, Nichteinhaltung unserer Anweisungen, Missbrauch, Veränderung oder Reparatur des Produkts ohne unsere Zustimmung verursacht wurde;
 - 1.2.5 das Produkt nur im Hausgebrauch verwendet worden ist;
 - 1.2.6 der Fehler sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Schneiden, Kugellager, Antriebsriemen oder andere Verschleißteile bezieht, die aller Voraussicht nach in unterschiedlichen Zeitabständen je nach Nutzung auftreten (für die vollständigen Einzelheiten kontaktieren Sie Record Power oder Ihr lokales autorisiertes Vertriebsunternehmen);
 - 1.2.7 das Produkt von Ihnen oder von einem Vorbesitzer nicht zur Vermietung verwendet wurde;
 - 1.2.8 das Produkt von Ihnen gekauft wurde, da die Garantie von einem Privatverkauf nicht übertragbar ist.
 - 1.2.9 wenn das Produkt von einem Einzelhändler gekauft wird, ist die 5 Jahres Garantie übertragbar und beginnt mit dem ersten Verkaufsdatum des Produkts und im Falle eines Garantieanspruchs ist der Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums erforderlich, um die Garantiezeit zu bestätigen.

2 Verfahren im Schadensfall

- 2.1 Zunächst wenden Sie sich bitte an den autorisierten Vertragshändler, der Ihnen das Produkt geliefert hat. Unserer Erfahrung nach werden viele anfänglichen Probleme mit Maschinen, die auf vermutete fehlerhafte Teile zurückgeführt wurden, in Wirklichkeit durch korrekte Einstellung oder Anpassung der Maschinen gelöst. Ein guter autorisierter Vertragshändler sollte in der Lage sein einen Großteil der Probleme schneller zu lösen, als die Bearbeitung einer Inanspruchnahme der Garantie zu veranlassen.
- 2.2 Jeglicher Schaden an dem Produkt, der eine mögliche Inanspruchnahme der Garantie ergibt, muss dem autorisierten Vertragshändler, von dem Sie das Produkt gekauft haben, innerhalb von 48 Stunden nach Eingang gemeldet werden.
- 2.3 Wenn der autorisierte Vertragshändler, der das Produkt an Sie geliefert hat, nicht in der Lage sein sollte, Ihre Anfrage zu erfüllen, sollte ein Garantieanspruch direkt an Record Power oder das autorisierte Vertriebsunternehmen erfolgen. (Einzelheiten über das autorisierte Vertriebsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info) . Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs, und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs (vorzugsweise mit Kaufbeleg) , und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Wenn Sie eine Telefonnummer oder E- Mail Adresse hinzufügen, kann es die Inanspruchnahme der Garantie beschleunigen.
- 2.4 Bitte beachten Sie, dass es wichtig ist, dass das Schreiben der Inanspruchnahme der Garantie Record Power oder das autorisierte Vertriebsunternehmen spätestens am letzten Tag dieser Garantie erreicht. Verspätete Ansprüche werden nicht berücksichtigt.

3 Haftungsbeschränkungen

- 3.1 Wir liefern nur Produkte für den häuslichen und privaten Gebrauch. Sie stimmen zu, dass Sie das Produkt nicht für kommerzielle, gewerbliche oder wiederverkäufliche Zwecke verwenden und wir keine Haftung für den entgangenen Gewinn, Geschäftsverlust, Betriebsausfall oder Verlust von Geschäftschancen übernehmen.
- 3.2 Diese Garantie verleiht keinerlei Rechte, mit Ausnahme derjenigen, die oben ausdrücklich beschrieben wurden und deckt keine Ansprüche für Folgeschäden oder Beschädigungen. Diese Garantie wird als zusätzliche Leistung angeboten und hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher.

4 Bemerkung

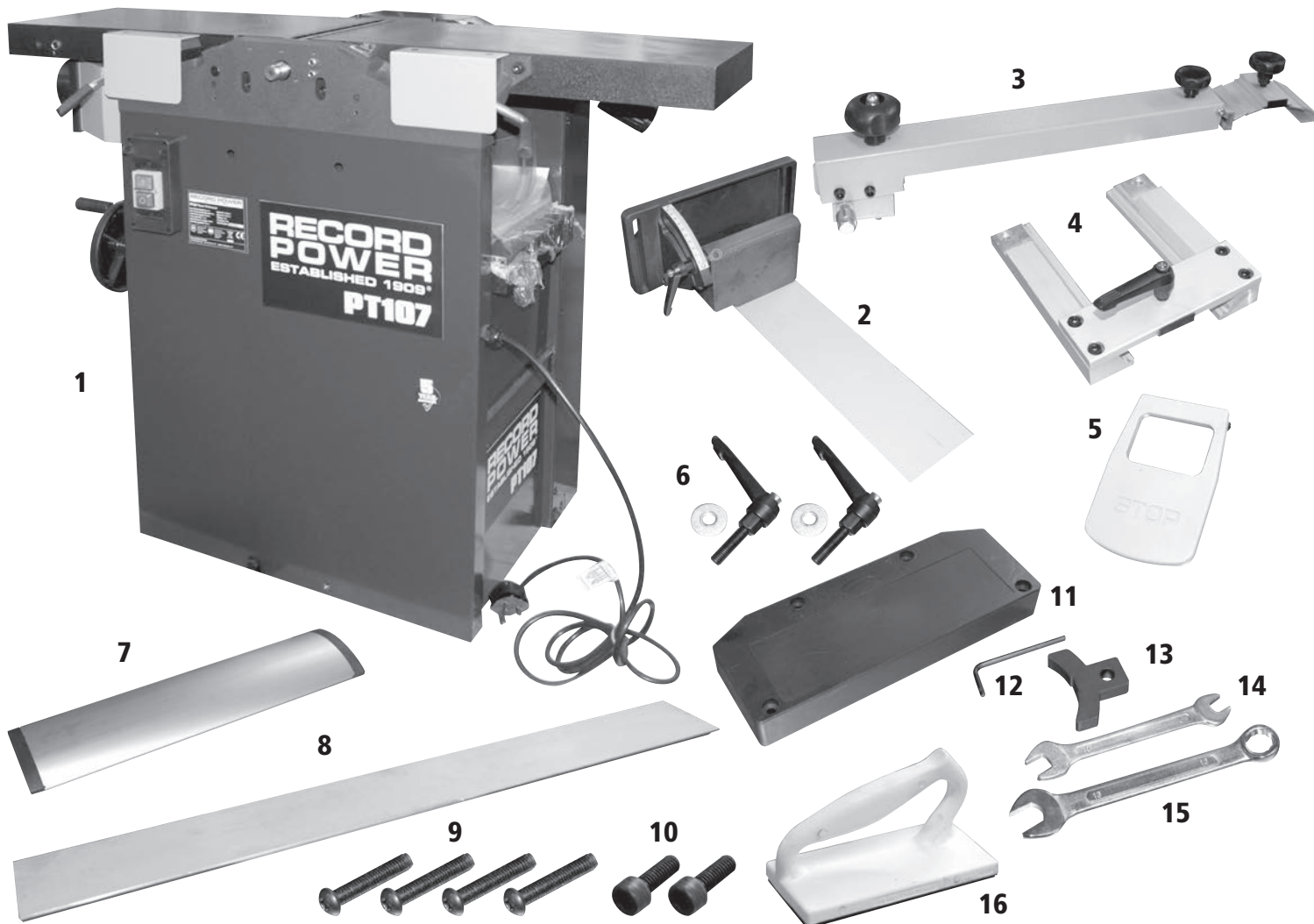
Diese Garantie gilt für alle Produkte, die von einem Vertragshändler von Record Power innerhalb des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland gekauft wurden. Garantiebedingungen können in anderen Ländern abweichen - bitte erkundigen Sie sich bei dem autorisierten Vertriebsunternehmen in Ihrem Land (Einzelheiten über das autorisierte Vertriebsunternehmen für ihr Land finden Sie in der Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info).

5. Technische Daten

Durchmesser der Hobelwelle:	75 mm
Anzahl der Hobelmesser:	3
Größe des Hobelmessers:	260 x 18.5 x 3 mm
Drehzahl:	4000 rpm
Größe des Hobeltisches:	1100 x 265 mm
Maximale Abrichtbreite:	265 mm
Maximaler Dickendurchlass:	600 x 265 mm
Maximale Dickenhobelbreite:	265 mm
Max. Spanabnahme beim Abrichten:	3 mm
Max. Spanabnahme beim Dickenhobeln:	2 mm
Maximaler Dickendurchlass:	190 mm

Dickenhobel-Vorschub:	5 metres / minute
Fügeanschlaggröße:	1080 x 130 mm
Fügeanschlagneigung:	90° - 45°
Anschluss für Absaugung:	100 mm
Gewicht:	162 kg
Schallpegel:	85 db(a) / 106 db(a) Leerlauf / Bearbeitung
Schalldruck:	83 db(a) / 100 db(a) Leerlauf / Bearbeitung
Motor:	230 V / 50 Hz / 2200 W
Stromaufnahme:	9.7 A

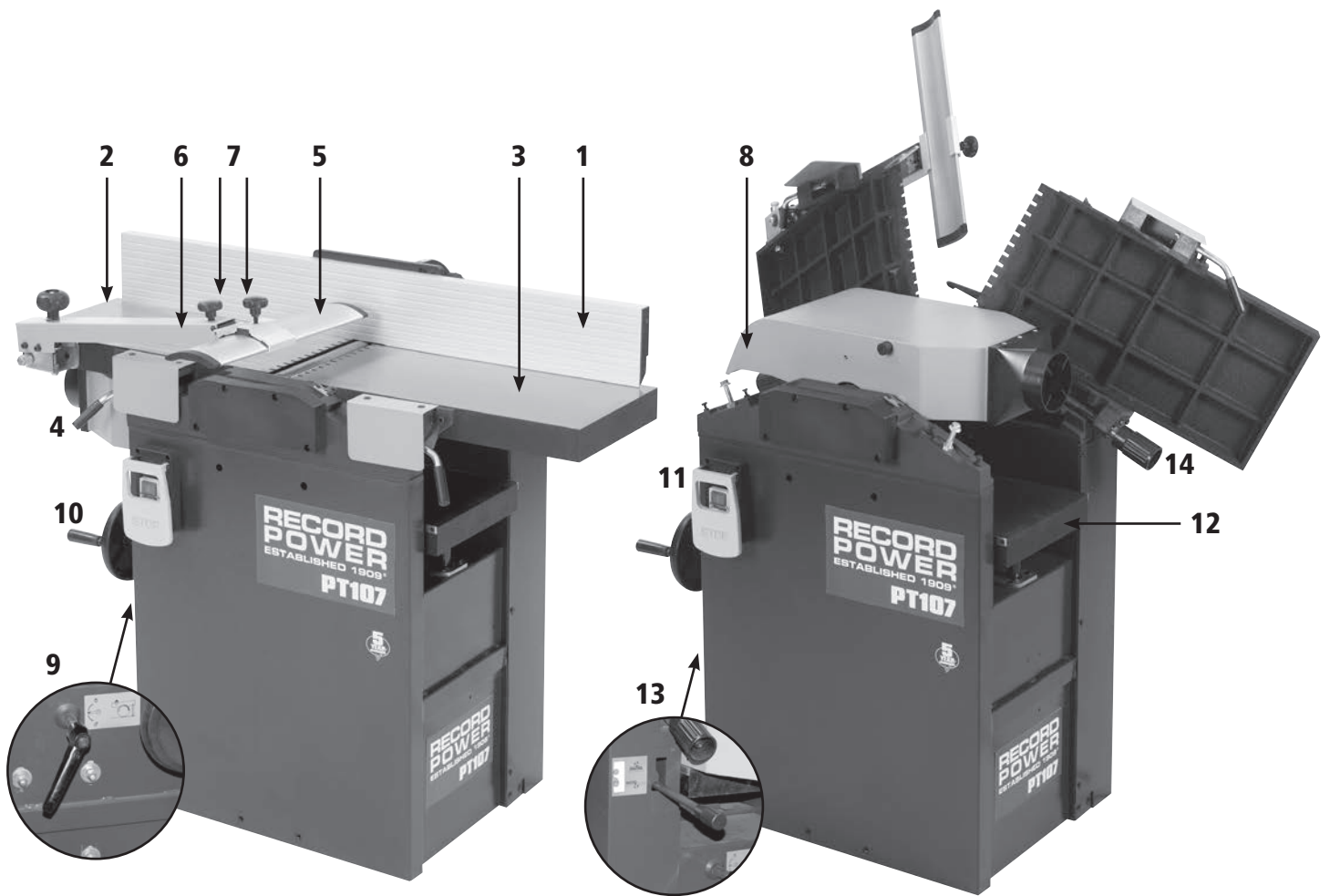
6. Lieferumfang



- 1 **PT107 Abricht-** und Dickenhobelmaschine
- 2 Fügeanschlagkonsole
- 3 Messerschutzträger
- 4 Fügeanschlagaufnahme
- 5 NOT-STOPP-Abdeckung
- 6 Je 2 Ratschenknebel und Beilagscheiben M8
- 7 Messerschutz
- 8 Fügeanschlag

- 9 4 Schrauben für Spindelabdeckung
- 10 2 Innensechskantschrauben M5
- 11 Spindelabdeckung
- 12 Innensechskantschlüssel SW3
- 13 Einstelllehre für Hobelmesser
- 14 Doppelmaulschlüssel SW 8/10
- 15 Ring-/Maulschlüssel SW 13
- 16 Zuführlade

7. Maschinenübersicht



- 1 Fügeanschlag
- 2 Abrichttisch
- 3 Aufgabetisch
- 4 Tischklemmung
- 5 Messerschutz
- 6 Messerschutzträger
- 7 Feststellknebel für Messerschutz

- 8 Absaughaube
- 9 Klemmung für Dickenhobel
- 10 Handrad zur Verstellung des Dickenhobeltisches
- 11 Ein-/Ausschalter
- 12 Dickenhobeltisch
- 13 Hebel zu Ein-/Ausschalten des Dickenhobelvorschubes
- 14 Einstellrad für Aufgabetisch

8. Zusammenbau

Auspacken



Die Abricht- und Dickenhobelmaschine hat ein relative hohes Gewicht, überschätzen Sie sich daher nicht beim Transportieren und Auspacken der Maschine. Sie benötigen Hilfe und entsprechende Hebezeuge, um die Maschine zu bewegen. Es können schwere Verletzungen auftreten, wenn die Maschine unsachgemäß transportiert und bewegt wird.



Achtung: Die Maschine niemals an den Hobeltischen anheben (siehe Abb. 8.1) . Ketten und Schlingen dürfen nur am Maschinenständer montiert werden.

Stellen Sie sicher, dass Ihr verwendetes Hebezeug für das zu hebende Gewicht ausgelegt ist, und das Ladegut gegen seitliches Abrutschen gesichert ist.

Die Entladung kann mit Stapler, Palettenhubwagen oder Kran erfolgen.

Wir empfehlen zum Transport der Maschine das Transportrollen-Set **PT107/W**, siehe **Abb. 8.2**.



Achtung: Einige Metallteile haben scharfe Kanten. Bitte überprüfen Sie alle Ecken und Ränder der Metallteile, bevor Sie damit hantieren, um Verletzungen vorzubeugen.

Reinigung

Die blanken Metalloberflächen sind mit Wachsöl zum Schutz vor Korrosion beim Transport behandelt. Entfernen Sie diese Schutzschicht mit einem Entfetter oder entsprechendem Lösungsmittel. Für einwandfreien Betrieb der Maschine stellen Sie sicher, dass alle Gelenke, Führungen und beweglichen Teile frei von Konservierungsmitteln sind.

Vermeiden Sie chlorhaltige Lösungsmittel, das diese die Lackschichten angreifen.

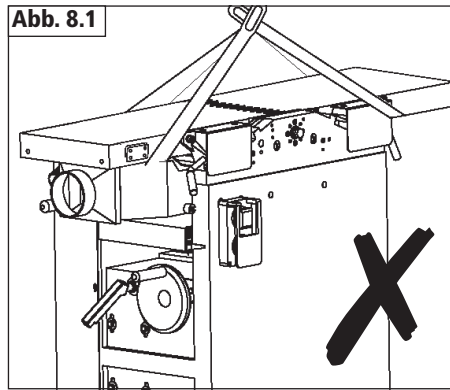
Für eine gleichmäßige Bewegung des Holzes am Hobeltisch empfehlen wir die Verwendung von Record Power Silikon-Spray **CWA195**.



Achtung: Die Maschine nie mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln auf Erdölbasis reinigen, da diese leicht entzündlich sind. Bei Verwendung solcher Lösungs- und Reinigungsmittel besteht erhöhte Brand- und Explosionsgefahr



Achtung: Während der Arbeit mit Lösungsmitteln nicht rauchen. Es besteht hohe Brand- und Explosionsgefahr, wodurch schwere Verletzungen entstehen können.

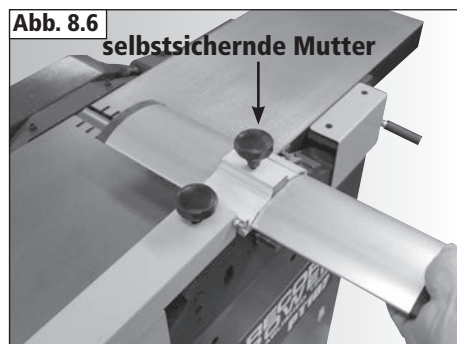
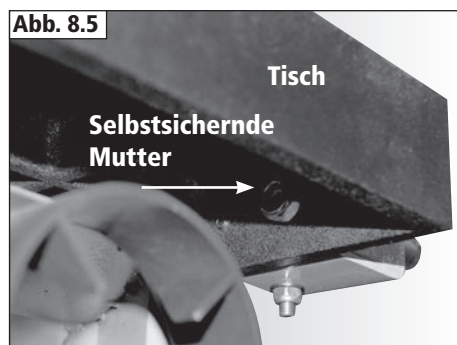
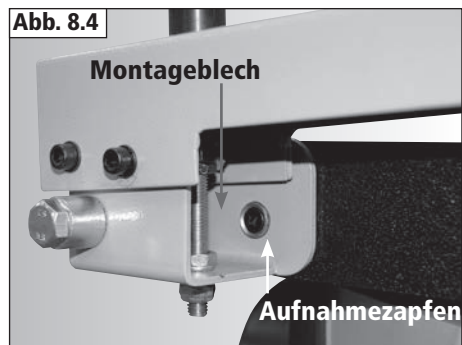
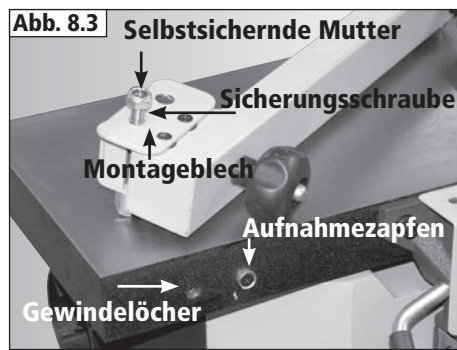


8. Zusammenbau

Messerschutz montieren

Der Messerschutzträger wird mit montierter Sicherungsschraube M10x100, Montageblech und selbstsichernder Mutter geliefert (**Abb. 8.3**). Selbstsichernde Mutter abschrauben und Träger durch Einschrauben der Sicherungsschraube in das Gewindeloch am Abrichttisch montieren. Dabei die Bohrung am Montageblech über den Aufnahmezapfen fädeln. Nun selbstsichernde Mutter an der Sicherungsschraube montieren (**Abb. 8.4**). Die Sicherungsschraube ist von der Unterseite des Abrichttisches erreichbar (**Abb. 8.5**).

Messerschutz in die Aufnahme am Träger schieben, wie in **Abb. 8.6** dargestellt und Knebel am Träger festziehen.



Fügeanschlag montieren

Fügeanschlagaufnahme an der Maschine mit 2 Innensechskantschrauben montieren (**Abb. 8.7**).



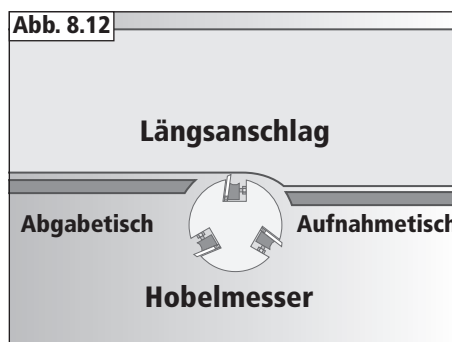
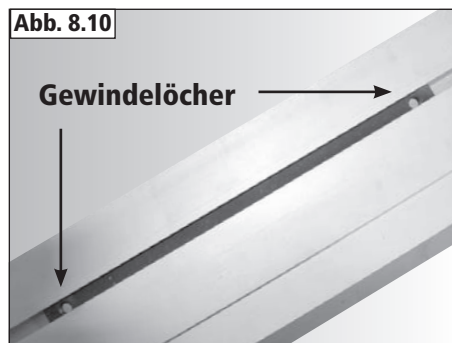
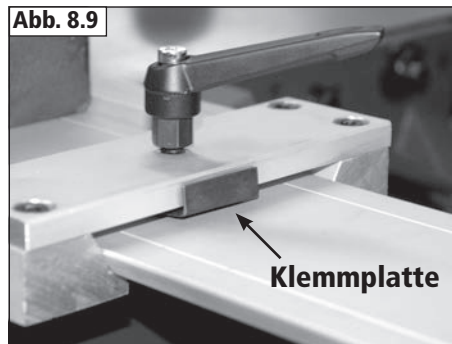
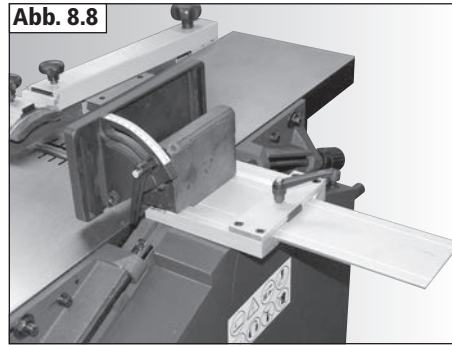
8. Zusammenbau

Fügeanschlagträger in die Aufnahme stecken (**Abb. 8.8**). Der Träger kann mit dem Klemmhebel an der Aufnahme in seiner Position fixiert werden. Stellen Sie sicher, dass die Klemmplatte an der Unterseite der Klemmbrücke montiert ist, wie in **Abb. 8.9** gezeigt.

In der Nut auf der Rückseite des Fügeanschlages befindet sich ein Gleitstück mit Gewindebohrungen (**Abb. 8.10**). Montieren des Anschlages mit Hilfe der Ratschenknebel und des Gleitstückes am Träger (**Abb. 8.11**). Dabei die Beilagscheiben zwischen Ratschenknebel und Anschlagträger nicht vergessen.



Der Längsanschlag am Fügeanschlag muss immer montiert sein, wie in **Abb. 8.11** gezeigt. Für maximale Werkstückunterstützung ist der Fügeanschlag an der rechten Seite (Aufgabetisch) tiefer geformt (**Abb. 8.12**). Für entsprechenden Zwischenraum zum verstellbaren Abrichttisch ist der Fügeanschlag an der linken Seite erhöht. Der Längsanschlag verhindert den Kontakt des Fügeanschlages mit dem Hobelmesser.

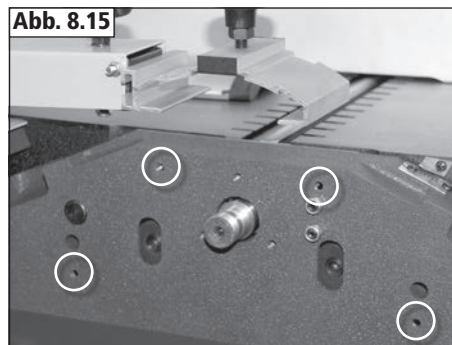
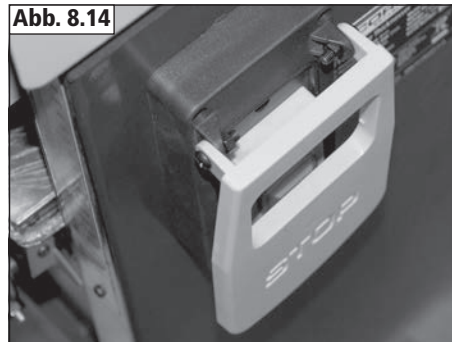
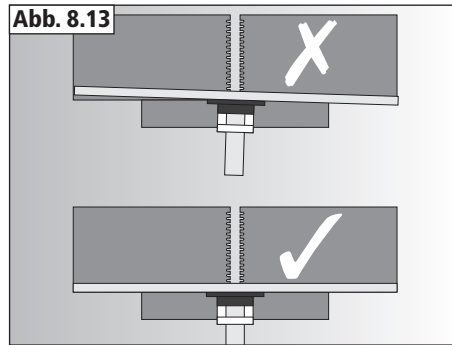


8. Zusammenbau

Nach der Montage kontrollieren, ob der Fügeanschlag rechtwinkelig zum Frästisch steht, ansonsten nachstellen (**Abb. 8.13**).

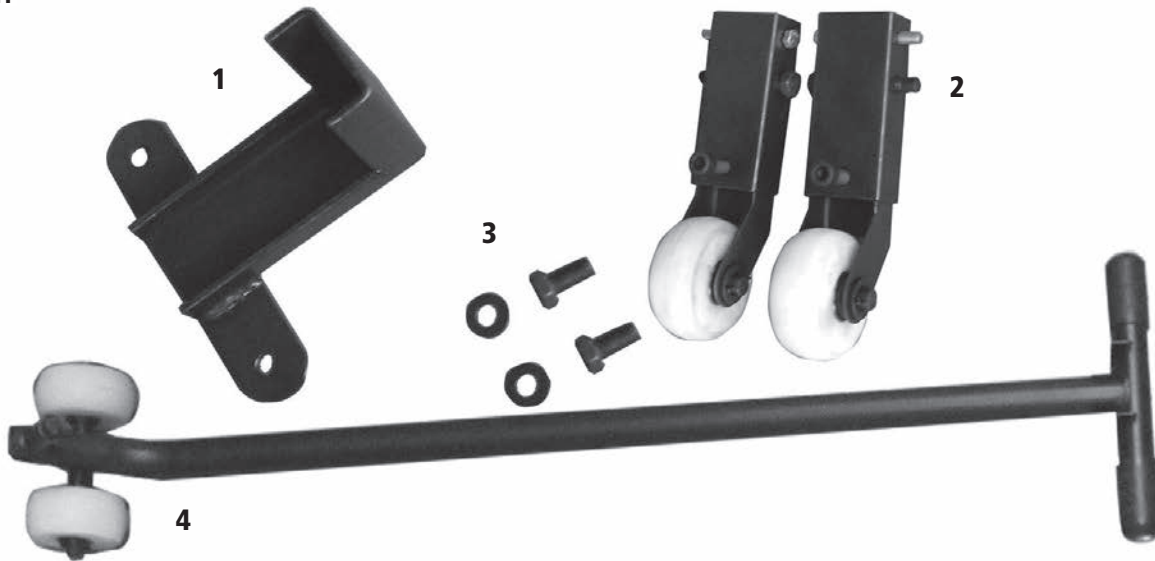
Schalterabdeckung am Schaltergehäuse mit Hilfe der an der Abdeckung vormontierten Schrauben und Muttern (**Abb. 8.14**).

Spindelabdeckung montieren, durch Einfädeln der Schrauben durch die Bohrungen an der Abdeckung und den Gewindebohrungen seitlich an der Maschine (**Abb. 8.15**).



9. Transportrollen-Set anbauen (Option)

Abb. 9.1



Lieferumfang

siehe Abb. 9.1.

- 1 Sockel
- 2 2 Transportwalzen mit Befestigungsmaterial
- 3 je 2 Sechskantschrauben mit Muttern
- 4 Hubstange mit Rollen



Um die Transportwalzen montieren zu können, muss die Maschine von unten her zugänglich sein.

Stellen sie die Maschine dafür auf Holzblöcke, die entsprechend groß sind.

(Abb. 9.2).

Versuchen Sie NICHT, den Zugang zur Unterseite der Maschine durch KIPPEN zu erhalten, da die Maschine sonst umfallen könnte

Muttern von den Schrauben an den Transportwalzen demontieren. Befestigungsschrauben durch die Transportwalzen und die vorbereiteten Bohrungen am Maschinensockel stecken und mit den Sechskantmuttern am Sockel festschrauben (Abb. 9.3).

Dabei sicherstellen, dass die Transportwalzen so montiert sind, dass die Rollen nach oben stehen (vgl. Abb. 9.3).

Mit Hilfe der beiden Sechskantschrauben und Muttern den Sockel an der Vorderseite des Maschinenuntersatzes montieren (Abb. 9.3).

Abb. 9.2

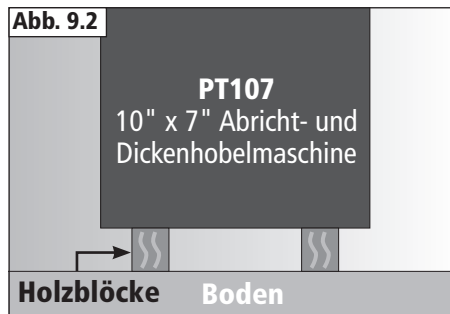
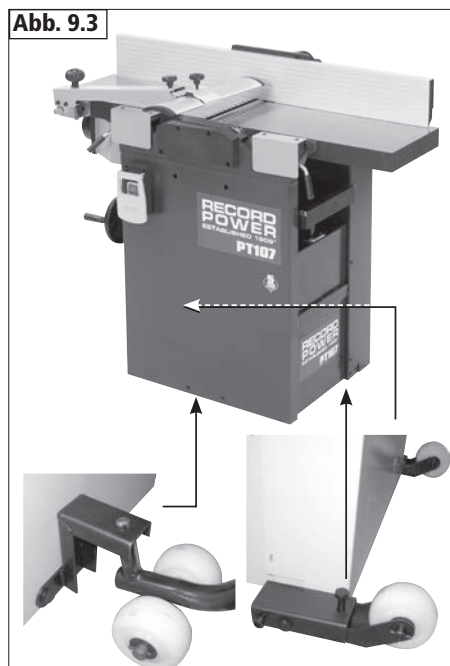


Abb. 9.3



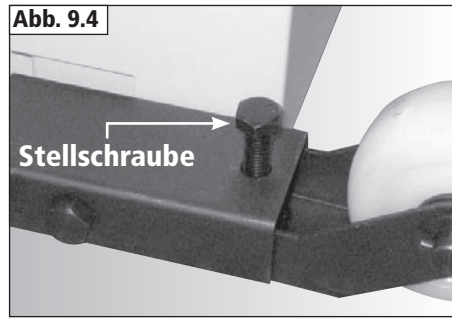
9. Montage des Transportrollen-Satzes (Option)

Wird die Maschine nicht bewegt, können die Transportrollen durch Herausdrehen der Stellschrauben angehoben werden, so dass die Maschine fest am Boden steht. (Abb. 9.4). Wird die Maschine verschoben, Transportrollen durch Hineindreihen der Stellschrauben nach unten drücken, um so die Maschine zu heben.

Ein montiertes und einsatzbereites Transportrollen-Set wird in Abb. 9.5 gezeigt



Niemals die Maschine mit hochgeschwenkten Tischen bewegen, da durch den erhöhten Schwerpunkt die Maschine instabil wird. Immer sicherstellen, dass beide Tische in Grundstellung sind.



10. Bedienung

Arbeitstechniken

Zulässige Arbeitstechniken.

Jeder Gebrauch der Maschine abweichend vom nachfolgend ausdrücklich erlaubten ist unsachgemäß und daher nicht zulässig.

- Hobeln der Breitseite eines Werkstückes aus Holz.
- Hobeln der Schmalseite eines Werkstückes aus Holz.
- Anfasen von Kanten eines Werkstückes aus Holz.

nicht zulässige Arbeiten an der Maschine

Nachfolgend beschriebene Arbeitstechniken sind an dieser Maschine nicht erlaubt, wobei diese Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat.

- Arbeiten mit Gleichlauf (Drehrichtung der Hobelwelle und des Arbeitsvorschubes sind gleich).
- Einstiche (Werkstück wird nicht über seine gesamte Länge bearbeitet).
- Hobeln von übermäßig verzogenem Holz.
- Gleichzeitiges Dickenhobeln von Werkstücken unterschiedlicher Dicke.



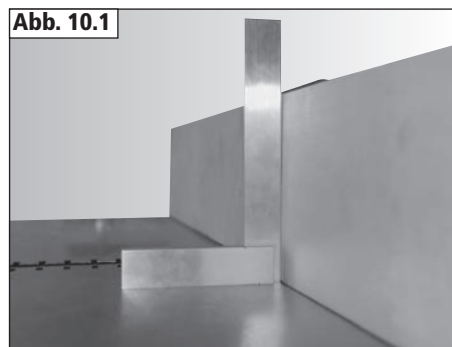
Vor der Erstinbetriebnahme sicherstellen, dass der Fügeanschlag in einem Winkel von 90° zum Tisch steht, um entsprechende Bearbeitungsergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie dazu einen Anschlagwinkel wie in Abb. 10.1 dargestellt.

Zum Einstellen die Kontermutter an der Rückseite des Anschlagträgers lockern und mit Hilfe des Gewindestiftes den richtigen Winkel justieren (Abb. 10.2). Bei einem Winkel kleiner als 90° zum Tisch den Gewindestift herausdrehen, bis in einem Winkel von 90° der Gewindestift am Spannstift andrückt. Bei einem Winkel größer als 90° zum Tisch den Gewindestift hineindreihen, bis in einem Winkel von 90° der Gewindestift am Spannstift andrückt. Danach Kontermutter wieder festziehen.

Vor dem Hobeln eine geeignete Absauganlage am Anschluss unter dem Abrichttisch anschließen.

Einstellen des Aufgabebetisches

Tischklemmung lösen (Abb. 10.3) und Stellrad drehen, bis die gewünschte Tiefe erreicht ist (maximal 3 mm). Tischklemmung mäßig festziehen.



10. Bedienung

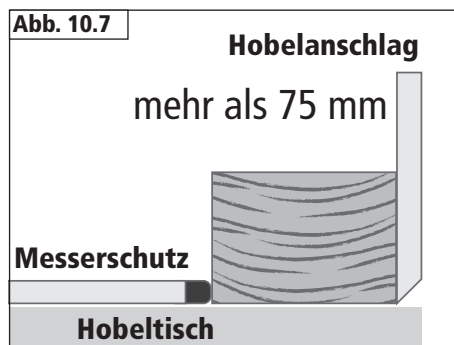
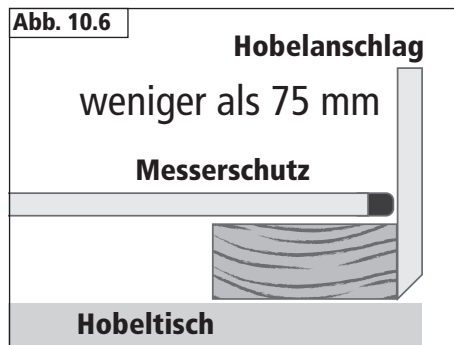
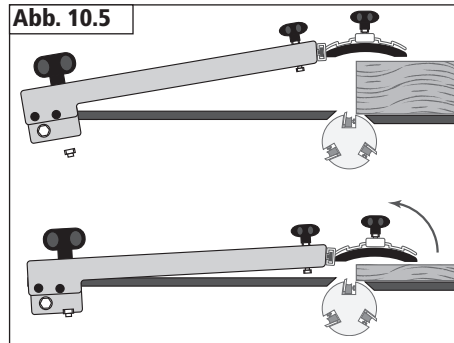
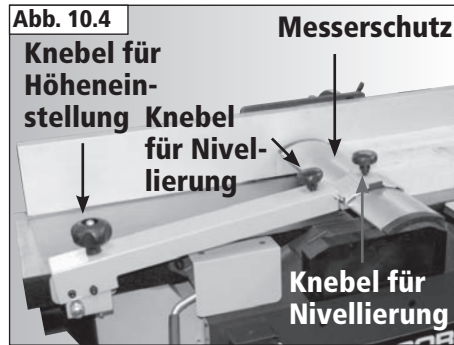
Messerschutz einrichten

Werkstück auf den Hobeltisch legen und Messerschutz so nah wie möglich an das Werkstück heranführen, ohne es zu berühren (**Abb. 10.4**). Zur Höheneinstellung des Messerschutzes den Knebel zur Höhenverstellung am Träger verwenden (**Abb. 10.4**). Immer sicherstellen, dass der Messerschutz so viele wie möglich vom Hobelmesser abdeckt. Dazu den Klemmhebel lockern, den Messerschutz so nah wie möglich an den Fügeanschlag anstellen und Klemmhebel mäßig festziehen.

Der Einstellhebel für die Nivellierung dient zum Ausrichten des Messerschutzes parallel zum Werkstück, abhängig von dessen Dicke (**Abb. 10.5**).

Bei Werkstückhöhen bis 75 mm sollte der Messerschutz immer über das Werkstück geführt werden (**Abb. 10.6**). Bei Werkstückhöhen über 75 mm den Messerschutz seitlich so nah wie möglich an das Werkstück heranführen (**Abb. 10.7**).

Der Fügeanschlag ist mit einer Querführung ausgestattet (**Abb. 10.8**). Beim Abrichten von schmalen Werkstücken kann damit das Hobelmesser hinter dem Anschlag abgedeckt werden.



10. Bedienung

Abrichthobeln



Achtung: Vermeiden Sie das Hantieren im Bereich des Messerblockes.

Das Andrücken des Werkstückes direkt über dem Messerblock ist nicht zweckmäßig und auch nicht notwendig.



Beim Abrichthobeln das Werkstück immer langsam und gleichmäßig führen. Zu schneller Vorschub vermindert die Oberflächenqualität. Feine Einkerbungen und Unebenheiten sind ebenfalls eine Zeichen für zu schnellen Vorschub.

Vor dem Einschalten der Maschine sicherstellen, dass der Vorschubhebel der unteren Position (Abrichten) steht (**Abb. 10.9**).

Hauptschalter

Zum Einschalten der Maschine die grüne Taste "ON" drücken (**Abb. 10.10**).

Zum Ausschalten der Maschine die rote Taste "OFF" unter der NOT-STOPP-Klappe drücken.

In Gefahrensituationen die Maschine durch Betätigen der NOT-STOPP-Klappe stillsetzen.

Sicherheitsendschalter

Die Maschine ist mit 2 Sicherheitsendschaltern versehen.

The cutter block can only run when either the planer tables are closed, **Abb. 10.11**, or the extractor hood is positioned over the cutterblock when the tables are raised for thicknessing operations, **Abb. 10.12**.

Richtiges Arbeiten beim Abrichthobeln ist wichtig für die sichere Bedienung und gute Ergebnisse. Stellen Sie sich vor die Maschine, etwa 45° zum Aufgabetisch. Mit der linken Hand das Werkstück am Aufgabetisch andrücken, zusätzlich mit der rechten Hand die Vorschubbewegung langsam und gleichmäßig ausführen (**Abb. 10.13**). Sobald am Abrichttisch genügend Werkstück aufliegt, die linke Hand über den Messerschutz führen, und das Werkstück am Abrichttisch andrücken. Auch die Vorschubbewegung nun mit der linken Hand ausführen, die rechte Hand am Werkstück nachführen, bis der Abrichtvorgang beendet ist (**Abb. 10.14**).

Abb. 10.9

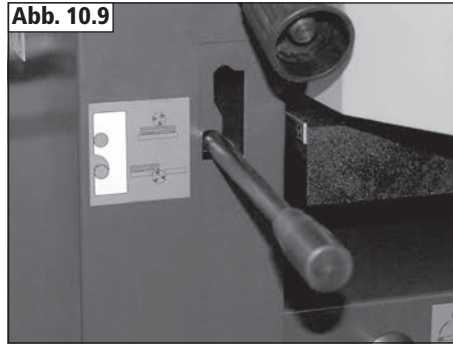


Abb. 10.10



Abb. 10.11

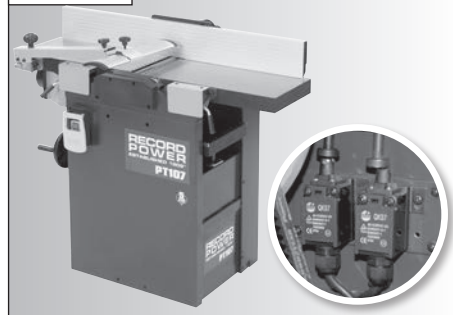


Abb. 10.12

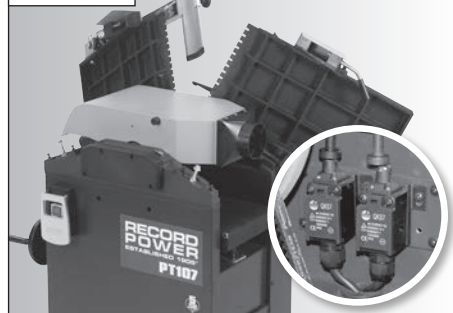
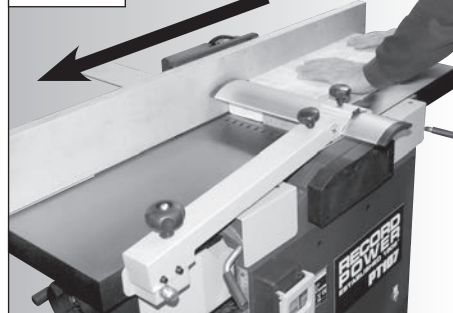


Abb. 10.13



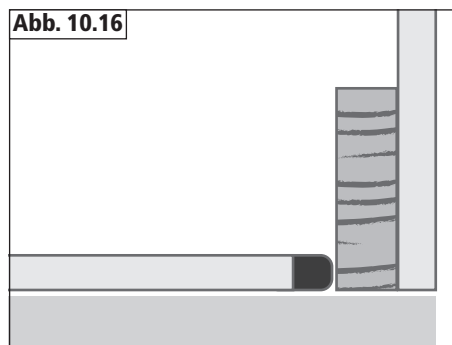
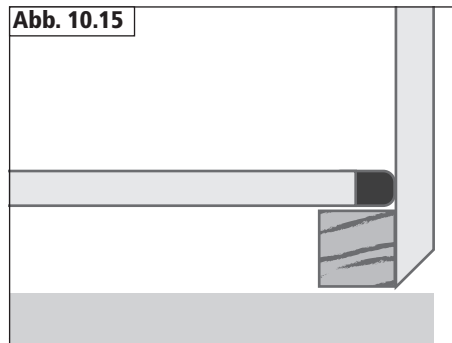
10. Bedienung



Kanten hobeln

Beim Hobeln von schmalen Leisten (**Abb. 10.15**) den Messerschutz über dem Werkstück positionieren, um den Messerblock so weit wie möglich abzudecken. Beim Kantenhobeln von großen oder hohen Werkstücken den Kantenschutz am Tisch aufliegen lassen und möglichst nahe an das Werkstück anstellen (**Abb. 10.16**). Würde hier der Messerschutz am Werkstück aufliegen, wäre die Lücke zwischen Messerblock und Messerschutz zu groß, der Schutz wäre nicht ausreichend. Es gibt hierbei keine genauen Regeln zur Einstellung des Messerschutzes. Anhand der hier angegebenen Richtlinien muss vom Bediener die für das Arbeiten sicherste Einstellung gewählt werden.

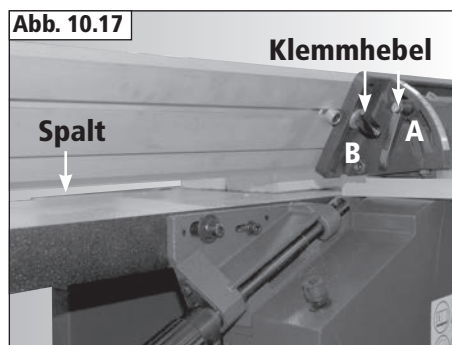
Der Vorschub des Werkstückes erfolgt wie unter "Abrichten" beschrieben, jedoch mit besonderem Bedacht darauf, die Hände nicht über den Messerblock zu führen. Den Druck auf das Werkstück auch seitlich gegen den Fügeanschlag ausüben, um entsprechende Ergebnisse zu erhalten.



Abschrägen und Fasen

Lange Werkstückkanten in einem beliebigen Winkel abschrägen oder anfasen.

Der Winkel des Fügeanschlages wird durch Lockern des Klemmhebels A am Anschlagträger eingestellt (**Abb. 10.17**). Hierbei entsteht ein Spalt zwischen Anschlag und Hobeltisch, der durch Öffnen der Klemmhebel B an beiden Seiten des Trägers eingestellt werden kann, sodass der Anschlag wieder am Tisch aufliegt (**Abb. 10.17**).



10. Bedienung

Beim Anfasen den Messerschutz einstellen, wie in **Abb. 10.18** gezeigt, beim Ansträgen wie in **Abb. 10.19** gezeigt. Aufgrund des Schnittverlaufes kann der Messerschutz nicht genau so knapp angestellt werden, wie beim Abrichten. Stellen Sie jedoch sicher, dass der Abstand des Messerschutzes zum Werkstück und zum Messerblock 10 mm nicht übersteigt.

Gewünschten Winkel des Fügeanschlages einstellen, das Werkstück gegen den Anschlag drücken und gleichmäßig über den Messerblock schieben (**Abb. 10.20**).

Um ein Rutschen des Werkstückes zu verhindern und gute Oberflächenqualität zu erhalten, das Werkstück hauptsächlich gegen den Anschlag und nur geringfügig gegen den Hobeltisch drücken.

Zusätzliche Hilfsmittel verwenden

Beim Bearbeiten von kleinen Werkstücken muss besonders darauf geachtet werden, die Hände nicht zu nah an den Messerblock heranzuführen. Kann ein Werkstück nicht mit beiden Händen gehalten werden, die mitgelieferte Zuführlade verwenden, siehe **Abb. 10.21**). Voraussetzung zur Verwendung der Zuführlade ist, dass das Werkstück groß genug ist, die gesamte Zuführlade aufzunehmen.

Abb. 10.18

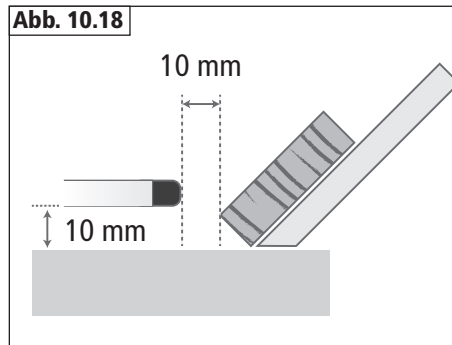
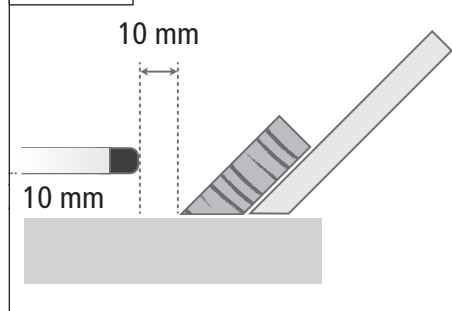


Abb. 10.19



Umrüsten von Abricht- auf Dickenhobeln



Vor dem Umrüsten Fügeanschlag demontieren. Sicherstellen, dass der Durchlasstisch mindestens 160 mm unter dem Messerblock steht, damit die Abzugshaube frei geschwenkt werden kann.

Tischklemmung am Abrichttisch (**Abb. 10.22**) lösen, Klemmhebel ganz herausziehen und Abrichttisch hochschwenken.

Abb. 10.20

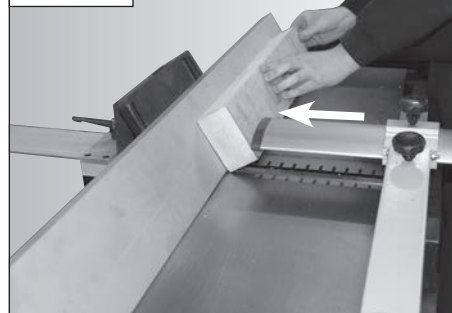


Abb. 10.21

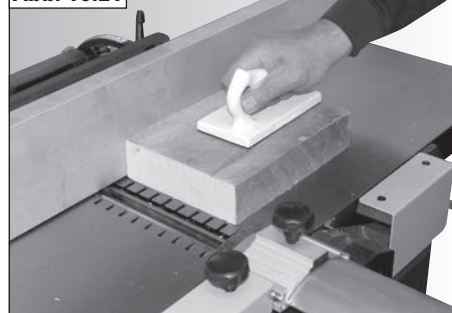
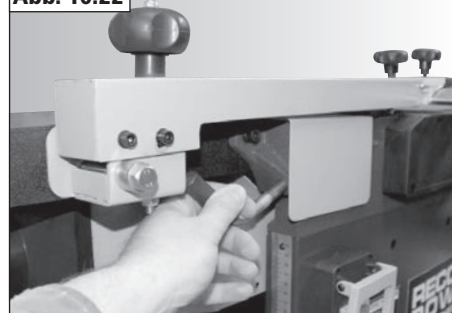


Abb. 10.22



10. Bedienung

Sicherstellen, dass der Abrichttisch vollkommen ausgeschwenkt ist (**Abb. 10.23**).

Aufgabebereich in gleicher Weise ausschwenken.

Nun Abzugshaube umschwenken, um den Messerblock an der Oberseite abzudecken (**Abb. 10.23**).

Für den Rückbau der Maschine auf Abrichthobeln folgen Sie den Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge.

Höhe beim Dickenhobeln einstellen

Klemmhebel für Höhenverstellung lösen (**Abb. 10.24**).

Mit dem Handrad die gewünschte Höhe einstellen (**Abb. 10.24**).

Die eingestellte Höhe wird an der Tiefenskala durch den Zeiger angezeigt.

Klemmhebel festziehen, um die Tischhöhe zu fixieren.



Achtung: Bei folgenden Bedingungen ist die Spantiefe auf ein Minimum zu reduzieren:

- sehr breites Werkstück
- Werkstück aus Hartholz
- Werkstück aus feuchtem Holz
- stumpfe Hobelmesser

Dickenhobeln

Höhe des Dickenhobeltisches auf Werkstückhöhe einstellen, vermindert um die Spantiefe.

Vorschubhebel in die obere Stellung einstellen

(**Dickenhobeln Abb. 10.25**). Maschine einschalten und Werkstück vorsichtig über den Dickenhobeltisch der Maschine zuführen, bis es von der Vorschubwalze erfasst wird (**Abb. 10.26**). Dabei die Hände so weit als möglich vom Messerblock fernhalten.



Achtung: Bleibt das Werkstück beim Einzug in die Maschine stecken, Maschine sofort ausschalten und vom Stromnetz trennen. Dann erst versuchen, das Werkstück wieder aus der Maschine zu nehmen. Zur leichteren Entnahme die Durchlasshöhe vergrößern.

Wiedereinschalten

nach Blockaden oder Maschinenstillstand

Bei plötzlichem Maschinenstillstand während des Vorschubbetriebes mit einem Werkstück, die Maschine sofort mit der NOT-STOPP-Klappe (gelb) anhalten, und auf völligen Stillstand der Maschine warten, bis weiter an ihr hantiert wird.

Ist das Werkstück zwischen Tisch und Messerblock eingeklemmt, die Durchlasshöhe größer stellen und das Werkstück entfernen.

Zum erneuten Starten der Maschine die grüne Taste „I“ am Hauptschalter betätigen.

Wiedereinschalten bei Stromausfall

Die Maschine ist zum Schutz des Bedieners mit einem Wiederanlaufschutz ausgestattet, der ein selbstständiges Anlaufen der Maschine nach einem Stromausfall verhindert.

Bei einem Stromausfall zuerst die Ursache feststellen. Liegt der Fehler im Bereich der Werkstätte (z.B. Überlast), diesen von einer qualifizierten Elektrofachkraft beheben lassen. Wurde während des Stromausfalles ein Werkstück in der Maschine eingeklemmt, dieses durch Erhöhen der Durchlasshöhe herausnehmen, bevor die Maschine neu gestartet wird. Ist die Stromversorgung wieder aufrecht, kann die Maschine an der grünen Taste „I“ am Hauptschalter eingeschaltet werden.

Abb. 10.23



Abb. 10.24

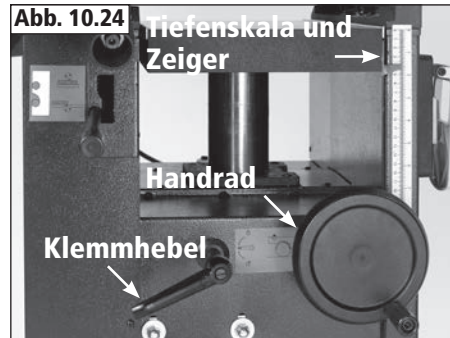


Abb. 10.25

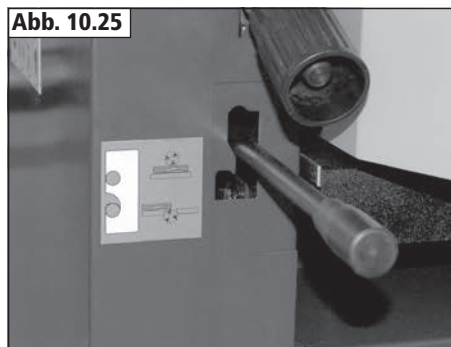


Abb. 10.26



10. Bedienung

Herstellen eines Werkstückes mit vier 90° zueinander stehenden Seiten (rechteckiger oder quadratischer Querschnitt)

Eine der Hauptanwendungen dieser Art von Maschinen ist die Herstellung von Werkstücken mit rechteckigem oder quadratischem Querschnitt, die aneinandergrenzenden Seitenflächen stehen also in einem Winkel von 90° zueinander. Mit den bereits beschriebenen Arbeitsabläufen und den nachfolgenden Tipps, können an dieser Maschine eine beliebige Anzahl von gleichen Werkstücken hergestellt werden.

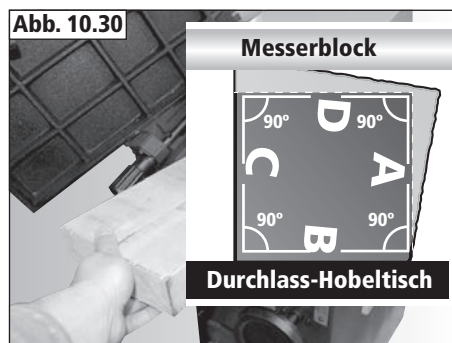
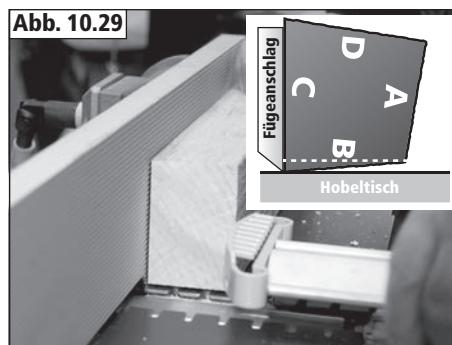
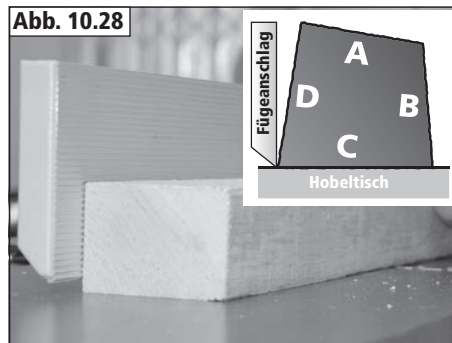
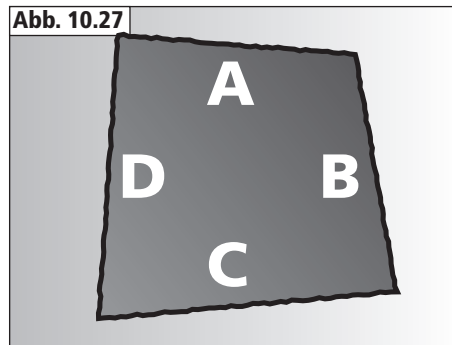
Abb. 10.27 zeigt den ungleichmäßigen Querschnitt eines typischen Werkstückes in sägerauhem Zustand.

Zuerst die Fläche C abrichten, bis sie durchgehend den Anforderungen entspricht (**Abb. 10.28**).

Fläche C nun gegen den Fügeanschlag setzen (**steht 90° zum Hobeltisch**), und Fläche B abrichten (**Abb. 10.29**).

Maschine umrüsten auf Dickenhobeln

Die beiden Flächen B und C dienen nun als Referenzflächen zum Dickenhobeln der jeweils gegenüberliegenden Flächen A und D (**Abb. 10.30**).



11. Wertungs- und Nachstellarbeiten

Abrichttisch einstellen



Hinweis: Die Höhe des Abrichttisches ist werksseitig eingestellt. Die Einstellung sollte nur dann verändert werden, wenn das Einstellen der Hobelmesser keine Besserung bringt.



Vorsicht: Sämtliche Nachstell- und Wartungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Maschine ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.



ACHTUNG! Bei dieser Einstellarbeit wird sehr nahe an den Hobelmessern gearbeitet. Tragen Sie deshalb stets Schutzhandschuhe, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

Justieren des Abrichttisches

Beide Sechskantmuttern im Einstellknebel lockern (**Abb. 11.1**).

Tischklemmung lösen (**Abb. 11.2**), und den Tisch in die unterste Stellung gleiten lassen.

Messerschutz demontieren, um Zugang zum Messerblock zu erhalten.

Messerblock verdrehen, sodass ein Messer genau am oberen Totpunkt steht (höchster Punkt während der Umdrehung – **Abb. 11.3**).

Eine gerade Leiste auf den Abrichttisch legen und mit dem Einstellhebel den Tisch einstellen. Die ideale Einstellung des Tisches ist 0,1 mm (möglichst genau) unter dem oberen Totpunkt des Hobelmessers (**Abb. 11.4**).

Einstellhebel und die beiden Sechskantmuttern im Hebel wieder festziehen.

Justieren des Aufgabetisches

Um den Aufgabetisch einstellen zu können, muss sichergestellt sein, dass der Abrichttisch richtig justiert ist.

Eine gerade Leiste über den Abricht- und den Auflagetisch legen (**Abb. 11.5**).



Hinweis: Die Leiste muss eine Länge haben, die über beide Tische hinausreicht.

Abb. 11.1

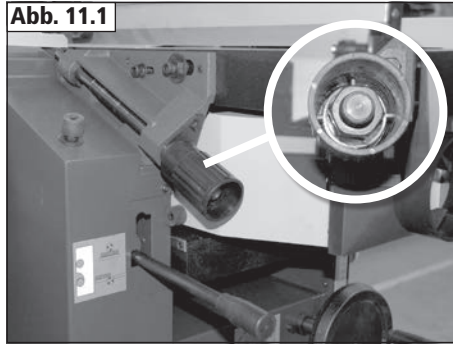


Abb. 11.2



Abb. 11.3

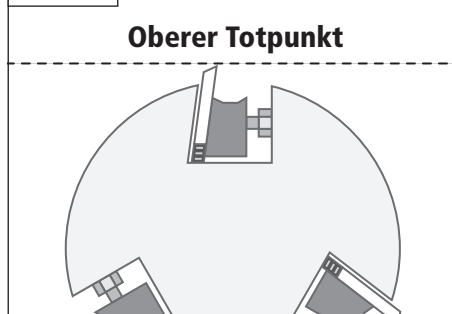


Abb. 11.4

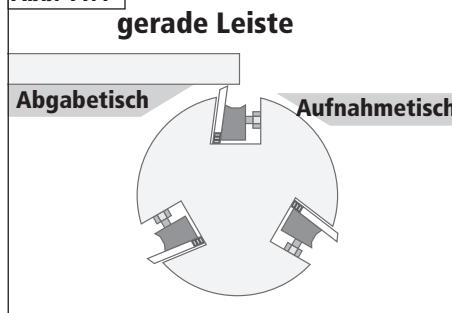
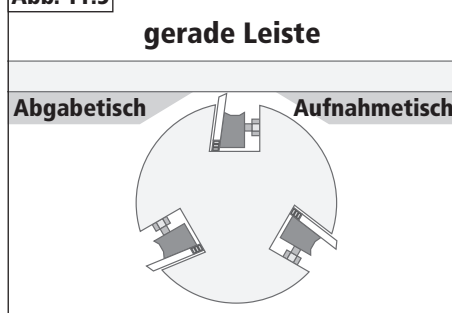


Abb. 11.5

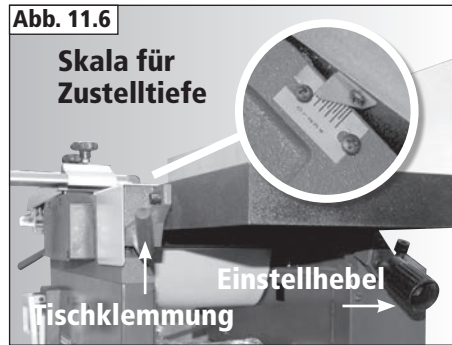


11. Einstellungen und Wartung

Klemmung für Auflagetisch lösen (**Abb. 11.6**), und Tischhöhe genau auf die Höhe des Abrichttisches stellen (**Abb. 11.5**).

Aufgabebereich in dieser Position klemmen.

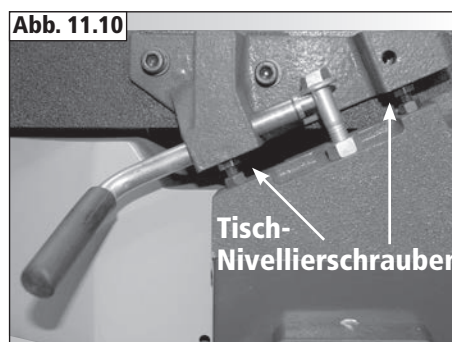
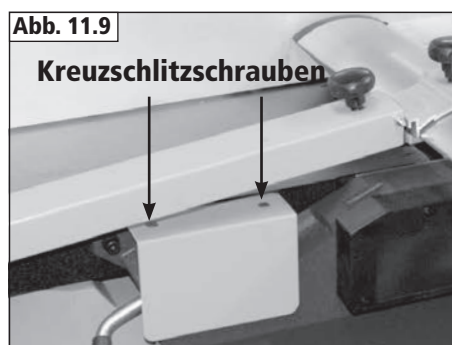
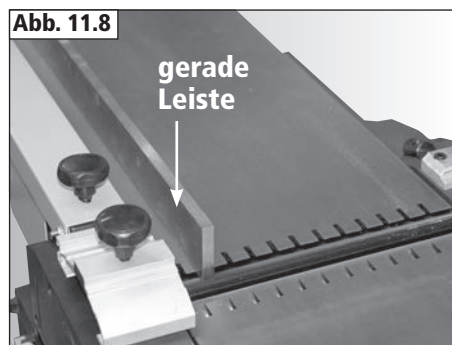
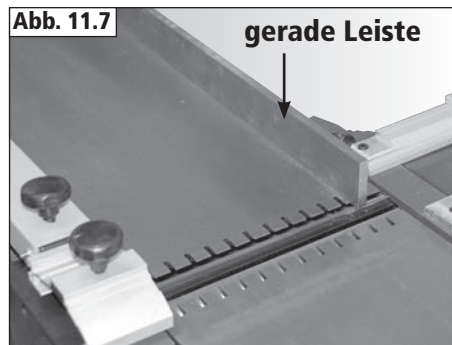
Zeiger der Zustellskala für das Abrichten genau auf „0“ stellen (**Abb. 11.6**).



Ausrichten von Abrichttisch zu Messerblock

Für genaue Bearbeitungsergebnisse müssen Hobeltische und Messerblock exakt im Winkel von 90° zueinander stehen. Diese Einstellung wurde bereits werkseitig genauestens vorgenommen und sollte nicht mehr verändert werden. Bei Verstellungen (unsachgemäßer Transport, Heben der Maschine an den Tischen, usw.) muss die Einstellung korrigiert werden.

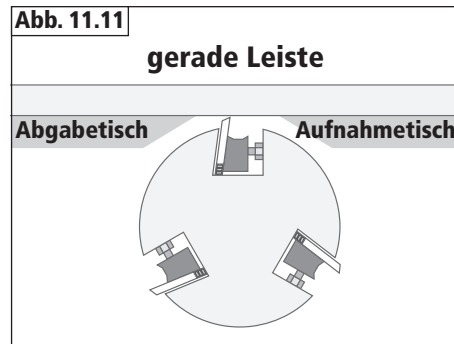
Legen Sie eine gerade Leiste auf den Abrichttisch nahe des Fügeanschlages (**Abb. 11.7**), und richten Sie den Tisch 0,1 mm unter den oberen Totpunkt des Hobelmessers aus, wie weiter oben beschrieben. Die Leiste nun an der anderen Seite des Hobelmessers auf den Abrichttisch legen (**Abb. 11.8**) und kontrollieren, ob der Abstand zum Hobelmesser der selbe (0,1 mm) ist. Für eine etwaige Nachjustierung zuerst das Abdeckblech durch Entfernen der 2 Kreuzschlitzschrauben demontieren (**Abb. 11.9**). Einstellen des Tisches mit den Nivellierschrauben, danach Abdeckung wieder montieren.



11. Einstellungen und Wartung

Ausrichten von Aufgabetisch zu Messerblock

Ist der Abrichttisch exakt ausgerichtet, eine gerade Leiste über beide Tische legen (**Abb. 11.11**). Die Ausrichtung erfolgt in gleicher Weise wie für den Abrichttisch beschrieben.



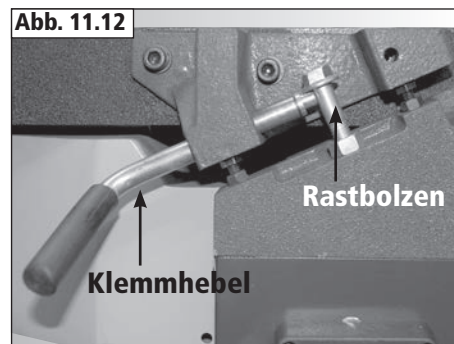
Einstellen der Tischklemmung

Beide Hobeltische sind mit Tischklemmungen versehen, damit beim Andrücken der Werkstücke während der Bearbeitung die Tischhöhe nicht verstellt wird.

Zum Fixieren der Tische die Klemmhebel hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Ist die Tischklemmung zu schwergängig, den Rastbolzen weiter herausdrehen (**Abb. 11.12**).

Kann der Tisch nicht ausreichend geklemmt werden, den Rastbolzen weiter hineindrehen, bis eine ausreichende Klemmung erfolgen kann.



11. Wartungs- und Nachstellarbeiten



Der Messerkopf ist für 3 Hobelmesser ausgelegt. Die Maschine niemals in Betrieb nehmen, wenn eines der Messer fehlt oder beschädigt ist. Ersatzmesser müssen der Norm BS EN 847-1 entsprechen.

Wechseln der Hobelmesser



ACHTUNG! Bei diesem Arbeitsvorgang kommen Sie in Kontakt mit den Hobelmessern. Daher immer Schutzhandschuhe tragen, um Schnittverletzungen an den Händen zu vermeiden.

Um das Ersetzen der Hobelmesser zu erleichtern, bietet Record Power die Einstellvorrichtung RPPSJ an. Nähere Informationen dazu finden sie auf der Homepage im Internet.

Prüfen der Messerhöhe

Position und Schärfe der Hobelmesser sind regelmäßig zu kontrollieren. Das Einstellen der Messer sollte möglichst genau erfolgen (innerhalb einer Toleranz von 1 bis 1.1 mm), um die Schärfe der Messer möglichst lange zu erhalten. Falsch eingestellte Messer können Unwucht an der Messerwelle hervorrufen, die Lebensdauer der Wellenlager vermindern, und zudem schlechte Schnittqualität verursachen.

Die zu dieser Maschine gelieferten Hobelmesser sind aus Schnellarbeitsstahl (HSS) gefertigt und können nachgeschliffen werden. Das Schärfen der Messer verursacht aber auch eine Verringerung der Klingenbreite. Ein Messer, das nur noch 75% seiner ursprünglichen Breite hat, darf nicht mehr verwendet werden. Immer sicherstellen, dass die Messer fest und sicher in der Messerwelle gespannt sind. Beschädigte Messer sind umgehend auszutauschen.



Achtung: Sämtliche Wartungs- und Nachstellarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine abgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Prüfvorgang

Um den Messerblock zugänglich zu machen, den Messerschutz demontieren und beide Tische ausschwenken (Abb. 11.13).

Einstelllehre über das Messer auf die Messerwelle satt aufsetzen (Abb. 11.14). Bei korrekter Messereinstellung sollte die Messerschneide die Einstelllehre gerade berühren. Sollte diese Einstellung nicht passen oder die Außenseiten der Messer nicht bündig mit der Messerwelle sein, muss die Einstellung nachjustiert werden. Die Messer dürfen maximal 1.1 mm über die Walze hinausragen.

Einstellvorgang

Jedes Messer wird von einer Klemmleiste über die gesamte Breite gespannt. Die Klemmleisten werden von jeweils 4 Klemmschrauben entlang der Walzenbreite gehalten (Abb. 11.15). Unter den Messern sind Federn, die die Messer nach oben drücken, wenn die Klemmschrauben gelöst werden.

Messerblock vorsichtig drehen, bis das erste Messer am oberen Totpunkt steht.

Klemmschrauben lockern, bis sich das Messer leicht bewegen lässt.

Einstelllehre satt auf ein Ende der Messerwalze aufsetzen (Abb. 11.16). Durch die Feder unter dem Messer wird das Messer an die Ausnehmung der Einstelllehre leicht angedrückt. Klemmschraube an dieser Seite mäßig festziehen, sodass das Messer hier fixiert ist, aber an der anderen Seite noch bewegt werden kann.

Einstellvorgang an der anderen Seite des Messers wiederholen, dann alle Klemmschrauben festziehen.

Die beiden übrigen Messer in gleicher Weise einstellen.

Abb. 11.13

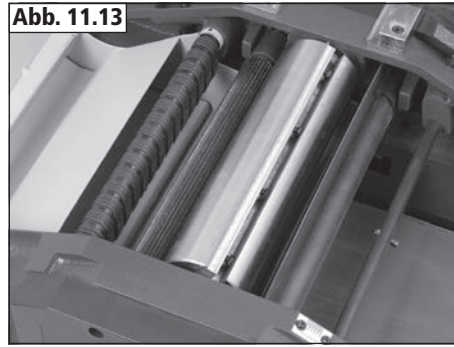


Abb. 11.14

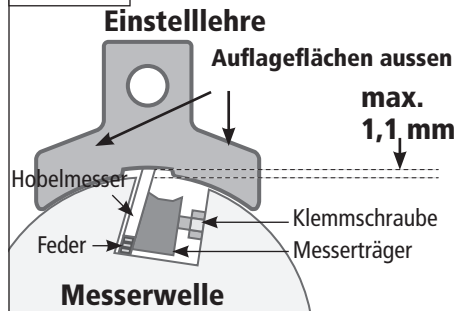


Abb. 11.15

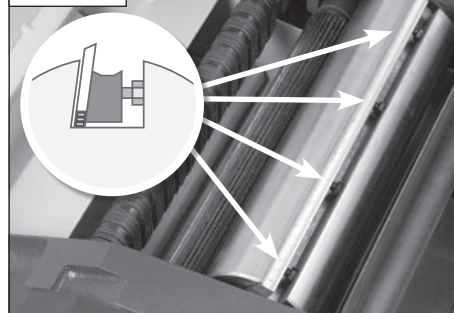
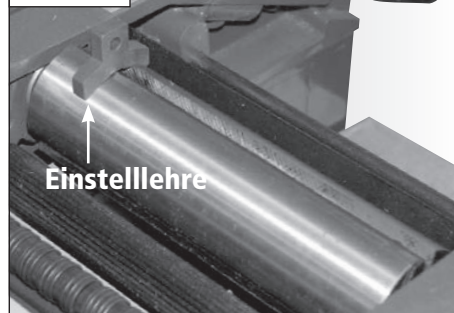


Abb. 11.16



11. Wartungs- und Nachstellarbeiten

Antriebsriemen

Mit der Zeit lockern sich die Antriebsriemen und müssen nachgespannt oder erneuert werden. Riemen regelmäßig auf Risse und Beschädigungen kontrollieren und bei Bedarf austauschen.

Um den Innenraum der Maschine zu erreichen, alle 6 Schrauben (3 an jeder Seite) abschrauben (**Abb. 11.17**).

Zusätzlich muss der Fügeanschlag samt Träger demontiert werden (**Abb. 11.18**). Die Abdeckung durch leichtes Anheben entfernen (**Abb. 11.19**).

Motorbefestigungsschrauben seitlich an der Maschine unter dem Abrichttisch lockern (**Abb. 11.20**).

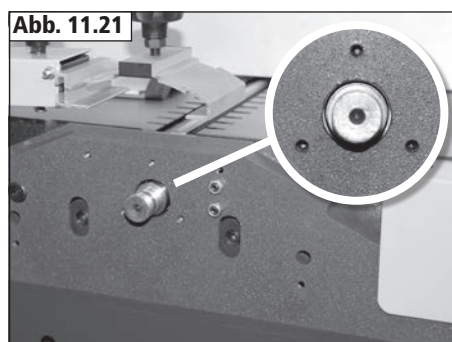
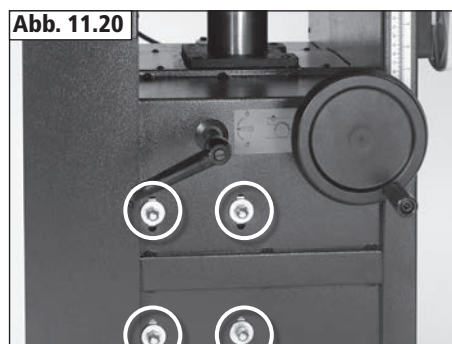
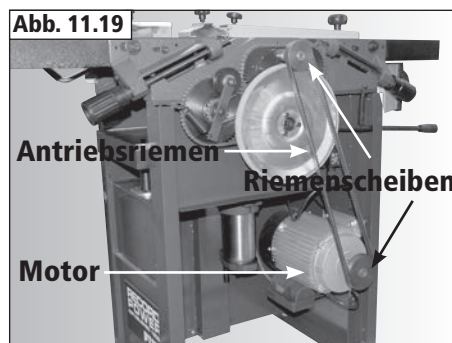
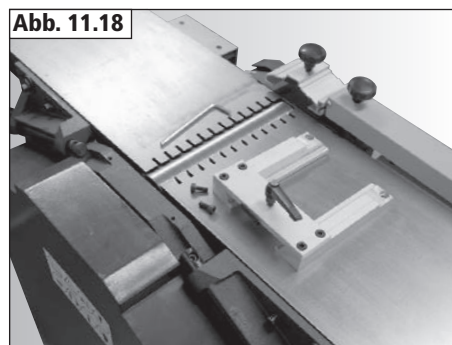
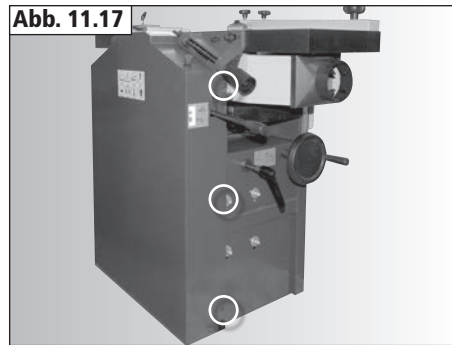
Mit Hilfe des Motorgewichtes den Antriebsriemen spannen. Bei genügender Riemenspannung die Motorbefestigungsschrauben festziehen.



Bei der Einstellung der Riemenspannung auf die horizontale Ausrichtung des Motors achten. Ebenso die Flucht zwischen den beiden Riemenscheiben beachten.

Lager des Messerblockes

Nach langem Gebrauch der Maschine kann sich das Lagerspiel am Messerblock vergrößern und muss nachgestellt werden. Dafür die Spindelabdeckung seitlich an der Maschine abnehmen und das Lagerspiel an den 3 Gewindestiften mit einem Innensechskantschlüssel SW3 einstellen (**Abb. 11.21**). Die Gewindestifte dabei nur Minimal nachstellen, etwa 1/8 Umdrehung pro Stift, bis ein leicht spürbarer Widerstand bemerkbar wird. Diese Einstellung nicht mehr weiter nachspannen. Ein Einstellen des Lagerspieles ist grundsätzlich nur an dieser Seite der Maschine vorgesehen. Sollte eine Einstellung an der anderen Seite der Messerwalze notwendig werden, kontaktieren Sie bitte davor den Record Power Kundendienst.



11. Wartungs- und Nachstellarbeiten

Reinigung



Achtung: Sämtliche Wartungs- und Nachstellarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Um die Ansammlung von Spänen und Staub in der Maschine zu vermeiden, den Dickenhobelantrieb regelmäßig mit einer Bürste reinigen (**Abb. 11.22**).

Alle beweglichen Teile und die Antriebskette mit handelsüblichem Schmierfett benetzen (**Abb. 11.22**).

Höheneinstellspindel für Dickenhobel regelmäßig reinigen und mit handelsüblichem Schmiermittel schmieren (**Abb. 11.23**). Die Spindel befindet sich hinter der Säule für den Tischträger.

Ebenso regelmäßig die Dickenhobeleinrichtung von Spänen und Staub reinigen (**Abb. 11.24**), und mit Silikon-Spray schmieren. Verwenden Sie hier kein übliches Schmieröl, da dieses den Staub anzieht.

Halten Sie die Frästische und den Durchlasstisch durch Reinigen mit Spiritus frei von Harz. Danach leicht mit Silikonspray benetzen, um das Gleiten der Werkstücke zu erleichtern (**Abb. 11.25**).

Rückschlagschutz

Spuren von Harz regelmäßig entfernen. Nach dem Hochheben müssen die Klappen durch ihr eigenes Gewicht wieder zurück in die Grundposition fallen. Diese Funktion vor jeder Inbetriebnahme der Maschine kontrollieren (**siehe Abb. 11.26**).

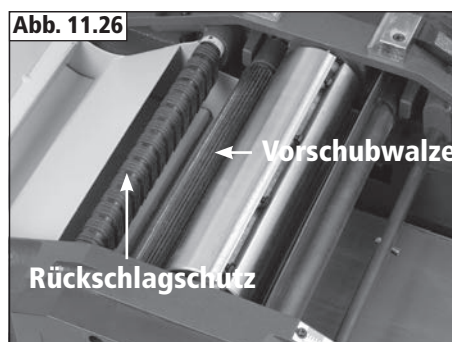
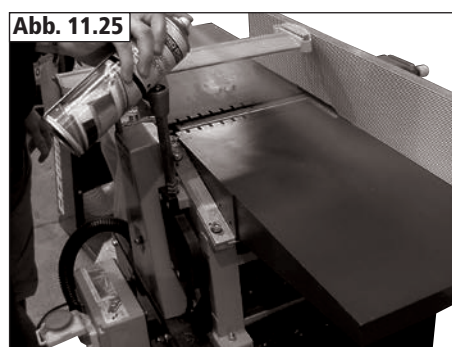
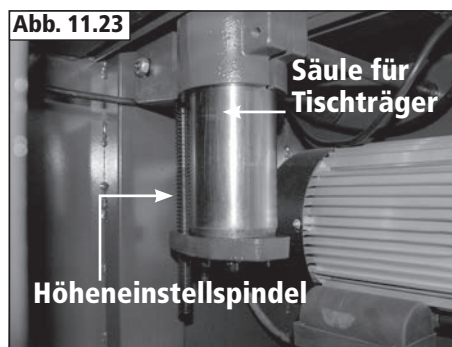
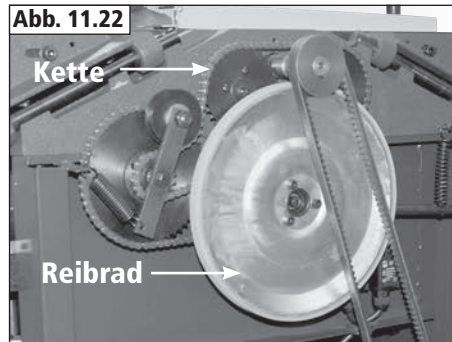
Vorschubrollen

Vorschubrollen regelmäßig von Harzrückständen befreien, bzw. wenn Harzspuren an den Werkstücken erkennbar sind, oder der Vorschub schwergängig wird (**Abb. 11.26**).

Diese Maschine wird ihre Leistungsfähigkeit erhalten, wenn sie nach den in dieser Anleitung gegebenen Richtlinien aufgestellt, bedient, gewartet und gepflegt wird.

Die Maschine muss regelmäßig überprüft werden. Beschädigte Teile dürfen nicht verwendet werden (Zuleitungskabel eingeschlossen). Fehlende Teile, gebrochene, stark abgenutzte, verformte und stark verschmutzte Teile müssen umgehend ersetzt werden. Das Tauschen und Reparieren von solchen Teilen darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Maschine oder Teile davon dürfen nicht verändert werden. Der Benutzer dieser Maschine trägt die alleinige Verantwortung für alle Fehlfunktionen, die durch unsachgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Änderungen, mangelnde Wartung, nicht behobenen Schäden oder unsachgemäßen Reparaturen entstehen.



11. Wartungs- und Nachstellarbeiten

Messerblock & Hobelmesser



ACHTUNG! Bei diesen Arbeitsgängen ist das Hantieren mit den Hobelmessern erforderlich. Tragen Sie daher stets Schutzhandschuhe, um Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

Messer, Messerblock und Klemmleisten so oft wie möglich von Spänen, Staub und Harzrückständen reinigen.

Jedes Hobelmesser wird über die gesamte Hobelbreite von einer Klemmleiste gehalten. Jede Klemmleiste wird von je 4 Klemmschrauben im Messerblock fixiert (**Abb. 11.27**). Unter dem Hobelmesser befindet sich eine Feder, die für das nach oben drücken verantwortlich ist, wenn die Klemmung gelöst wird.

Messerblock vorsichtig drehen, bis das erste Messer am oberen Totpunkt steht.

Alle 4 Klemmschrauben lösen, sodass das Hobelmesser frei steht.

Mit Schutzhandschuhen das Hobelmesser an beiden Seiten aus dem Messerblock herausziehen (**Abb. 11.28**).

Hobelmesser, Klemmleisten und Messeraufnahme im Messerblock vorsichtig und gründlich reinigen.

Hobelmesser wieder einbauen und richtig einstellen, wie in dieser Anleitung unter „Prüfen der Messerhöhe – Einstellvorgang“ beschrieben.

Reinigungsvorgang für die beiden weiteren Hobelmesser wiederholen.

Abb. 11.27

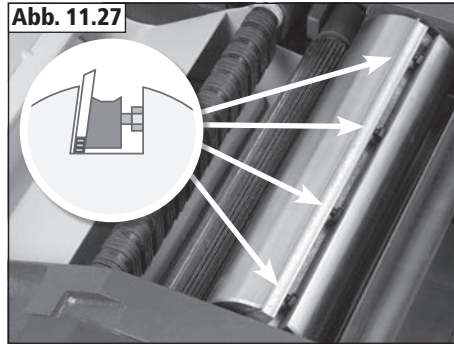
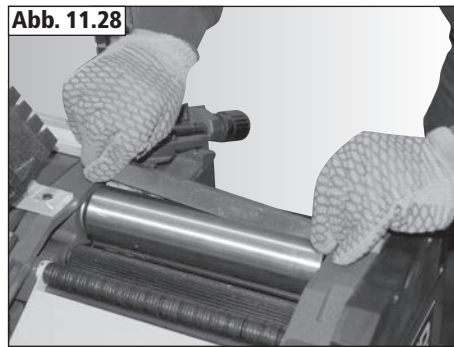


Abb. 11.28



12. Staubabsaugung

Die Wichtigkeit der Staubabsaugung

Bevor die Maschine gestartet wird, vergewissern Sie sich, dass eine passende Staubabsaugereinrichtung installiert wurde. Eine Staubabsaugung ist nicht nur für die Gesundheit und Sicherheit äußerst wichtig, sondern auch für die richtige Instandhaltung der Maschine. Sägestaub kann verursachen, dass die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert oder sogar komplett ausfällt. Die Leistung der Maschine wird verbessert, wenn sie frei von großen Mengen von Abfällen ist.

Wenn große Mengen von MDF oder giftigem Holz geschnitten werden, empfehlen wir, dass ein gutes Belüftungssystem vorhanden ist und das zusätzlich zu einer geeigneten Staubabsaugung eine Staubschutzmaske oder ein Atemschutzgerät als ein Mindestmaß an Schutz getragen wird.

Record Power Absauggeräte

Record Power bietet eine Auswahl von hochqualitativen Staubabsaugungen an. Wir bieten sowohl Trommel- als auch Staubbeutelabsaugungsmodelle an, welche bis zu 0,5 Mikrometer filtern und dadurch Schutz vor gesundheitsschädlichen Feinstäuben bieten. Alle Record Power Absaugungen und Späneabsauganlagen haben einen 100 mm Saugstutzen und Schlauchleitungen.

DX1000 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung

Behältermodell, 45 Liter Fassungsvermögen, ein 1 kW Motor, geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. für 20 Minuten pro Stunde muss der Motor abgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

RSDE1 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung

Behältermodell, 45 Liter Fassungsvermögen, ein 1 kW Motor, geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. für 20 Minuten pro Stunde muss der Motor abgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

RSDE2 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung

Behältermodell, 50 Liter Fassungsvermögen, ein 1 kW Motor, geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. für 20 Minuten pro Stunde muss der Motor abgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

RSDE/2A Hochfiltrierungs-Staubabsaugung mit automatischer Umschaltung

Trommelabsaugung, 50 Liter Fassungsvermögen, ein 1 kW Motor, automatische Umschaltung ermöglicht der Maschine ein- und ausgeschaltet zu werden, während Maschinen und Elektrowerkzeuge in Betrieb sind. Geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. muss für 20 Minuten pro Stunde abgeschaltet werden. Maximum Belastbarkeit mit automatischer Umschaltung 1,1kW. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

DX4000 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung

Behältermodell, 80 Liter Fassungsvermögen, Doppelmotor 1kW, geeignet für starke Beanspruchung, d.h. wenn der eine Motor für 20 Minuten ausgeschaltet ist, dann kann der andere Motor benutzt werden und somit eine kontinuierliche Nutzung gewährleisten. Oder es können beide Motoren für maximale Saugleistung gleichzeitig verwendet werden, aber in diesem Modus muss die Absauganlage für 20 Minuten pro Stunde ausgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

DX5000 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung

Staubbeutelabsaugungsmodell, 200 Liter Fassungsvermögen, Doppelmotor 1kW, geeignet für starke Beanspruchung, d.h. wenn der eine Motor für 20 Minuten ausgeschaltet ist, dann kann der andere Motor benutzt werden und somit eine kontinuierliche Nutzung gewährleisten. Oder es können beide Motoren für maximale Saugleistung gleichzeitig verwendet werden, aber in diesem Modus muss die Absauganlage für 20 Minuten pro Stunde ausgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

CX2600 Späneabsauganlage

Späneabsauganlage mit großer Füllmenge, mit einem leistungsstarken 0,37 kW Induktionsmotor. Eine extrem lauf ruhige Anlage, geeignet für den Dauereinsatz. Sehr ruhiges Laufsystem saugt Staub und Späne ab. **Geeignet für Späneabsaugung oder Feinstäube, durch Verwendung des optionalen Filterelements**

CX3000 Späneabsauganlage

Späneabsauganlage mit größerer Füllmenge, mit einem leistungsstärkeren 0,75 kW Induktionsmotor und robuster Konstruktion. Eine extrem lauf ruhige Anlage, geeignet für den Dauereinsatz. Sehr ruhiges Laufsystem saugt Staub und Späne ab. **Geeignet für Späneabsaugung oder Feinstäube, durch Verwendung des optionalen Filterelements**

Luftreiniger

Es wird dringend empfohlen, zusätzlich einen Luftreiniger zu verwenden, um den in Werkstätten schwebenden Feinstaub zu entfernen, welcher nicht mit Staubabsaugungen von Maschinen entfernt werden kann. Record Power bietet eine Auswahl von Luftreinigern an, die für alle Heimwerkstätten geeignet sind. Bitte wenden Sie sich an Ihren bevorzugten Händler.

	DX1000	RSDE1	RSDE2	RSDE/2A	DX4000	DX5000	CX2000	CX2600	CX3000
Bandsägen Kreissägen Schleifmaschinen Kurzzeitbetrieb	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert			
Bandsägen Kreissägen Schleifmaschinen Starke Beanspruchung					✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert			
Dickenhobelmaschinen Fräsmaschinen Universalmaschinen Kurzzeitbetrieb	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert			✓ Geeignet	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert
Dickenhobelmaschinen Fräsmaschinen Universalmaschinen Starke Beanspruchung					✓ Geeignet	✓ Empfehlenswert		✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert
Absaugungssystem Kurzzeitbetrieb					✓ Geeignet	✓ Empfehlenswert			

13. Elektrischer Anschluss und Schalplan

Maschinen, die zur Verwendung in Großbritannien geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß BS1363, mit einer Sicherung gemäß BS1362 und mit der angemessenen Stromstärke der Maschine ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in anderen Ländern innerhalb der Europäischen Union geliefert werden, sind mit einem 2-poligen Schukostecker gemäß CEE 7/7 ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in Australien & Neuseeland geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß AS/NZS3112 ausgestattet.

In allen Fällen, sollte der ursprüngliche Stecker oder Anschluss aus irgendeinem Grund ersetzt werden, sind die Adern im Netzkabel wie folgt farblich gekennzeichnet:

230V (einphasig)

Braun: Stromführend (L)

Blau: Neutralleiter (N)

Grün und Gelb: Masse (E)

Die braunfarbige Ader muss immer an den 'L' oder rot-markierten Pol angeschlossen werden.

Die blaufarbige Ader muss immer an den 'N' oder schwarz-markierten Pol angeschlossen werden.

Die grün und gelb-farbige Ader muss immer an den 'E' oder dem Masse-Symbol:



oder grün / grün und gelb-markierten Pol angeschlossen werden.

Es ist wichtig, dass die Maschine wirkungsvoll geerdet ist. Einige Maschinen sind deutlich mit dem Logo "Schutzisoliert" gekennzeichnet:



In diesem Fall gibt es keinen Erdleiter innerhalb der Schaltung.

Im Fall des BS1363- Steckers zur Verwendung in Großbritannien, stellen Sie immer sicher, dass er mit einer Sicherung gemäß BS1362 ausgestattet ist, die der angemessenen Stromstärke der Maschine entspricht. Wenn Sie die ursprüngliche Sicherung ersetzen, setzen Sie immer eine Sicherung ein, die der gleichwertigen Nennleistung wie dem Original entspricht.

Montieren Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren Nennleistung als das Original. Ändern Sie niemals die Sicherung oder Sicherungshalter, um Sicherungen von einem anderen Typ oder Größe einzupassen.

Wo die Nennleistung der Maschine grösser als 13 A bei 230 V ist, oder wenn die Maschine für eine 400 V 3-Phasen Stromversorgung benutzt wird, verwenden Sie einen Anschluss gemäß BS4343 (CEE17 / IEC60309).

230 V Maschinen werden mit einem blauen 3- poligen Stecker ausgestattet. Die Verdrahtung für diesen Steckertyp werden die gleichen sein, wie oben gezeigt.

400 V, 3-Phasen Maschinen werden mit einem roten 4 oder 5- poligen Stecker ausgestattet. Die Verdrahtung für diesen Anschlussstyp ist, wie unten dargestellt:

400 V (dreiphasig)

Braun: Stromführend

(L1) Schwarz: Stromführend

(L2) Grau: Stromführend

(L3) Blau: Neutralleiter

(N) Grün und Gelb: Masse (E)

Die braunfarbige Ader muss immer an den mit 'L1' markierten Pol angeschlossen werden.

Die schwarzfarbige Ader muss immer an den mit 'L2' markierten Pol angeschlossen werden.

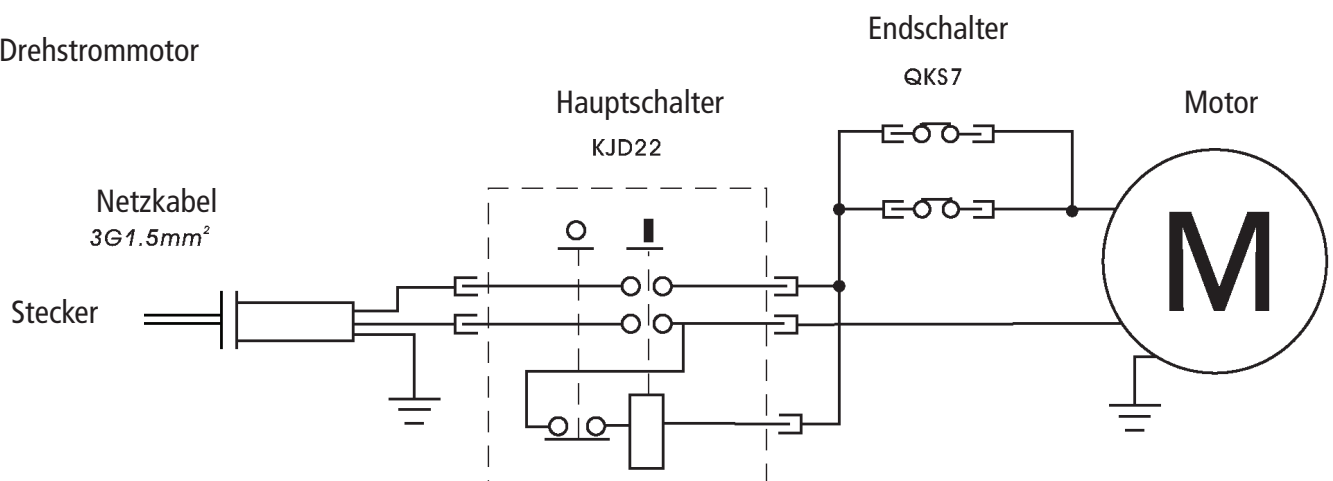
Die graufarbige Ader muss immer an den mit 'L3' markierten Pol angeschlossen werden.

Die blaufarbige Ader muss immer an den 'N' oder schwarz-markierten Pol angeschlossen werden.

Die grün und gelb-farbige Ader muss immer an den 'E' oder dem Masse-Symbol markierten Pol angeschlossen werden

Wenn Sie Zweifel bei dem Anschluss an der Stromversorgung haben, fragen Sie immer um Rat bei einem qualifizierten Elektriker.

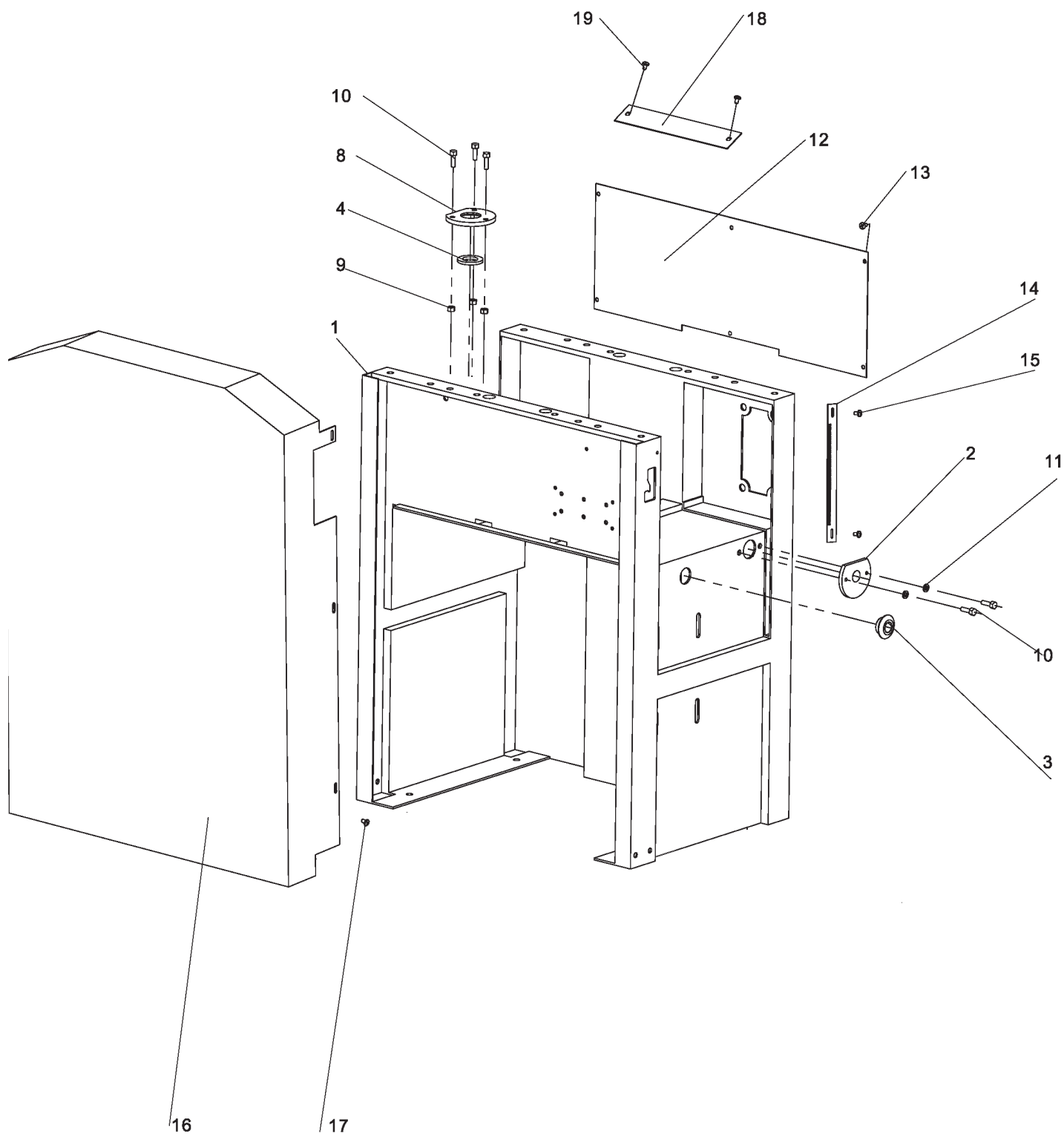
1 Drehstrommotor



14. Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung
Motor dreht langsam oder ist schwach.	1. Zu niedere Spannung. 2. Stromkreis ist überlastet mit anderen Geräten, Licht oder Maschinen.	1. Spannungsversorgung vom Energielieferanten überprüfen lassen. 2. Keine weiteren Geräte am Stromkreis dieser Maschine anschliessen.
Motor ist überhitzt.	1. Maschine ist überlastet. 2. Stumpfe Hobelmesser. 3. Zu niedere Stromspannung.	1. Kleinere Zustelltiefen und/oder Vorschubgeschwindigkeit reduzieren. 2. Hobelmesser schärfen oder ersetzen. 3. Spannungsversorgung vom Energielieferanten überprüfen lassen.
Beim Hobeln wird das Werkstück verbrannt.	1. Stumpfe Hobelmesser.	1. Hobelmesser schärfen oder ersetzen.
Höheneinstellungen lassen sich nur schwer drehen.	1. Staub an den Einstellschrauben blockiert die Bewegung.	1. Bewegliche Teile an und in der Maschine gründlich reinigen und schmieren.
Dickenhobeinrichtung vibriert erheblich.	1. Unebene Aufstellfläche. 2. Beschädigter Keilriemen. 3. Beschädigte Hobelmesser. 4. Fehlende Schrauben, Muttern oder Bolzen.	1. Maschine umstellen 2. Antriebsriemen ersetzen. 3. Hobelmesser ersetzen. 4. Alle gelockerten Teile festziehen.
Maschine lässt sich nicht starten.	1. Netzstecker nicht angesteckt. 2. Stromsicherung ist durchgebrannt. 3. FI-Schutzschalter hat ausgelöst. 4. Motorkabel oder Schalter defekt. 5. Endschalter sprechen nicht an. 6. Motor defekt. 7. Hauptschalter defekt. 8. Anschlüsse lose oder defekt.	1. Netzstecker einstecken. 2. Sicherung ersetzen. 3. FI-Schutzschalter einschalten. 4. Motor oder Schalter ersetzen. 5. Endschalter betätigen. 6. Motor ersetzen. 7. Hauptschalter ersetzen. 8. überprüfen, nötigenfalls reparieren.
Schaltstranksicherungen oder Leistungsschütze fallen ständig.	1. Motor ist überlastet. 2. FI-Schutzschalter oder Sicherungen defekt oder falsch dimensioniert. 3. Stumpfe Hobelmesser. 4. Hauptschalter defekt. 5. Werkstückvorschub zu schnell. 6. Sehr niedere Umgebungstemperaturen verursachen Stromstöße.	1. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren. 2. Sicherungen ersetzen. 3. Hobelmesser schärfen oder ersetzen. 4. Hauptschalter ersetzen. 5. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren. 6. Umgebungstemperatur erhöhen.
Maschine ist sehr laut.	1. Motor ist locker oder defekt. 2. Kette für Vorschubwalze ist zu locker. 3. Messerblocklager zu lose.	1. Motor überprüfen oder ersetzen. 2. Kettenspannung einstellen. 3. Lagerspiel einkstellen, wie unter „Wartungs- und Nachstarbeiten“ beschrieben.

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



Nr. BESCHREIBUNG

1	Maschinensockel
2	Wellensitz Dickenhobel
3	Klemhebelaufnahme
4	Wellendichtring
8	Lagersitz
9	Sechskantmutter
10	Sechskantschraube M6 x 16 mm
11	Beilage 6 mm

ANZAHL/MENGE

1
1
1
1
1
3
5
2

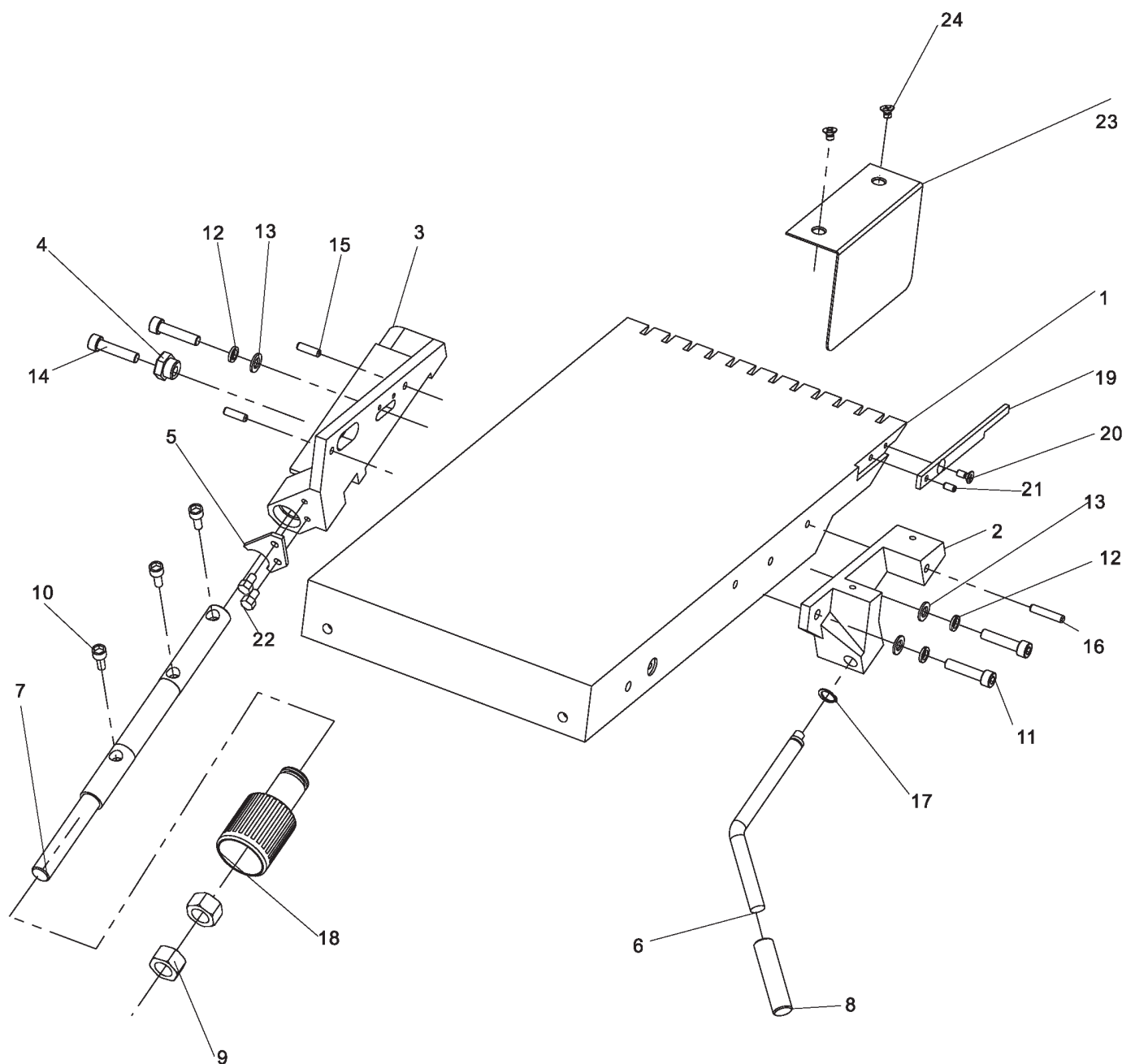
Nr. BESCHREIBUNG

12	Innenabdeckung
13	Kreuzschlitzschrauben M5 x 6 mm
14	Skala Dickenhobel
15	Flachkopfschraube M5 x 6 mm
16	Abdeckung
17	Flachkopfschraube M5 x 6 mm
18	Abdeckblech
19	Flachkopfschraube M5 x 8 mm

ANZAHL/MENGE

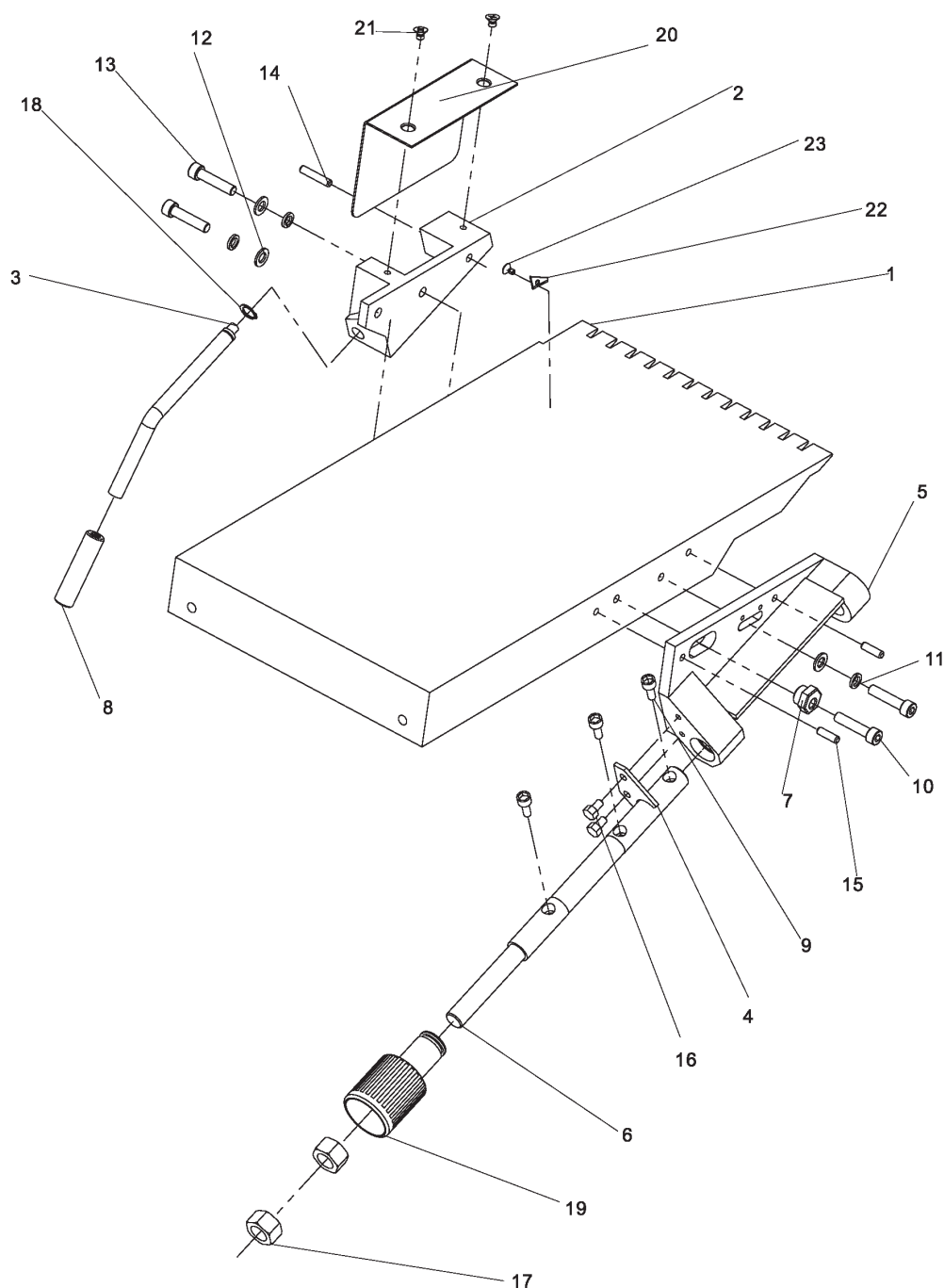
1
5
1
5
1
6
2
4

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



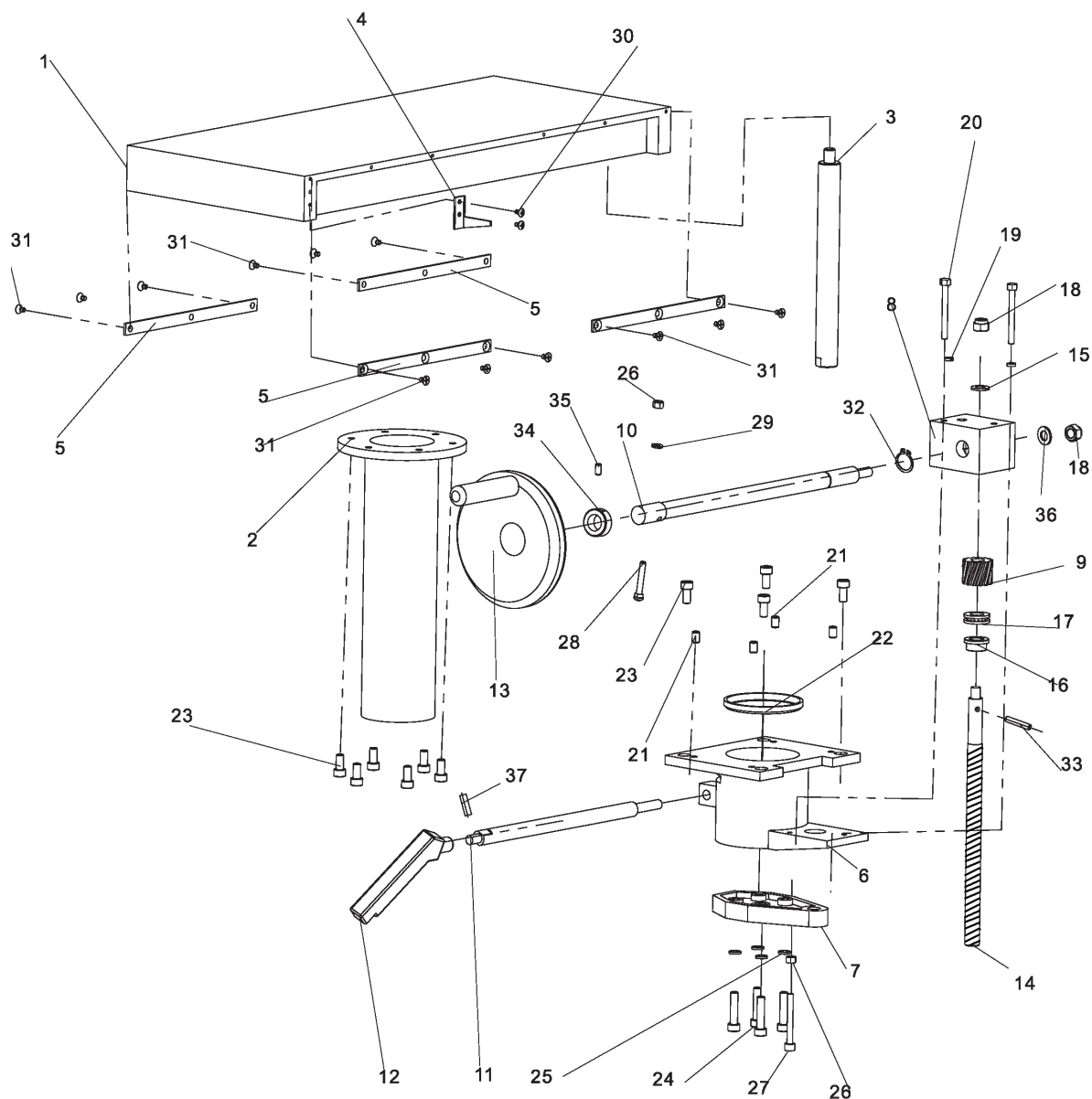
Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE	NNr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Abrichttisch	1	13	Beilage 8 mm	3
2	Sockel für Tischklemmung	1	14	Sechskantschraube M8 x 30 mm	2
3	Sockel für Schwenkeinrichtung	1	15	Spannstift D6 x 20 mm	2
4	Exzenteraufnahme	1	16	Spannstift pin D6 x 30 mm	1
5	Gabel	1	17	Scheibe 12 mm	1
6	Tischklemmung	1	18	Rändelrad Schwenkeinrichtung	1
7	Welle für Schwenkeinrichtung	1	19	Anschlagleiste	1
8	Griffstück	1	20	Kreuzschlitzschraube M5 x 12 mm	1
9	Sechskantmutter M16	2	21	Spannstift 5 x 10 mm	1
10	Sechskantschraube M6 x 20 mm	3	22	Sechskantschraube M6 x 12 mm	2
11	Sechskantschraube M8 x 25 mm	2	23	Schutzblech	1
12	Federscheibe 8 mm	3	24	Kreuzschlitzschraube M6 x 8 mm	2

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



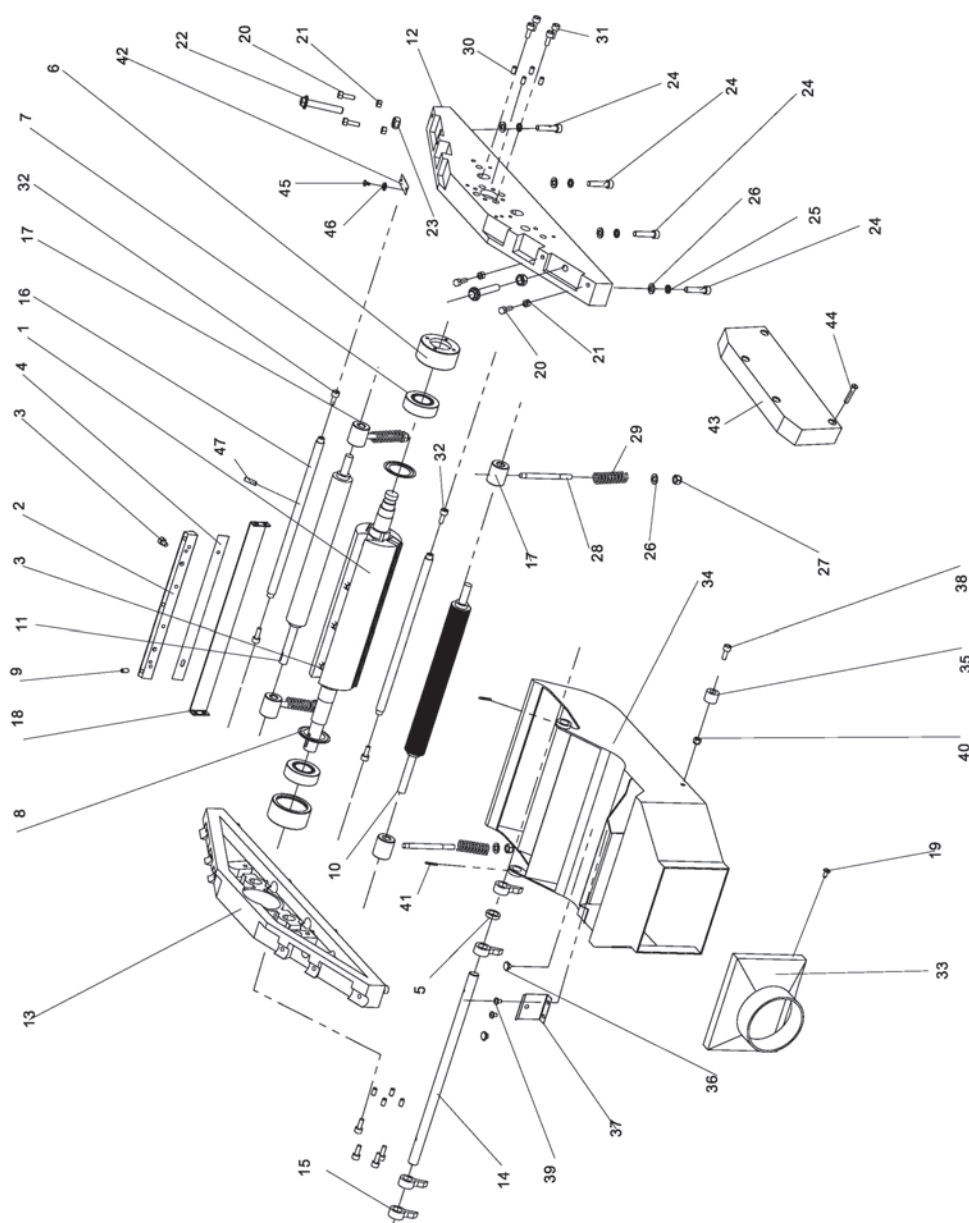
Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE	NNr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Aufgebetisch	1	13	Sechskantschraube M8 x 25 mm	2
2	Sockel für Tischklemmung	1	14	Spannstift D6 x 30 mm	1
3	Tischklemmung	1	15	Spannstift D6 x 20 mm	2
4	Gabel	1	16	Sechskantschraube M6 x 12 mm	2
5	Sockel für Schwenkeinrichtung	1	17	Sechskantmutter M16	2
6	Welle für Schwenkeinrichtung	1	18	Scheibe 12 mm	1
7	Exzenteraufnahme	1	19	Rändelrad Schwenkeinrichtung	1
8	Griffstück	1	20	Schutzblech	1
9	Sechskantschraube M6 x 20 mm	3	21	Kreuzschlitzschraube M6 x 8 mm	2
10	Sechskantschraube M8 x 30 mm	2	22	Zeiger	1
11	Federscheibe 8 mm	3	23	Flachkopfschraube M4 x 8 mm	1
12	Beilage 8 mm	3			

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



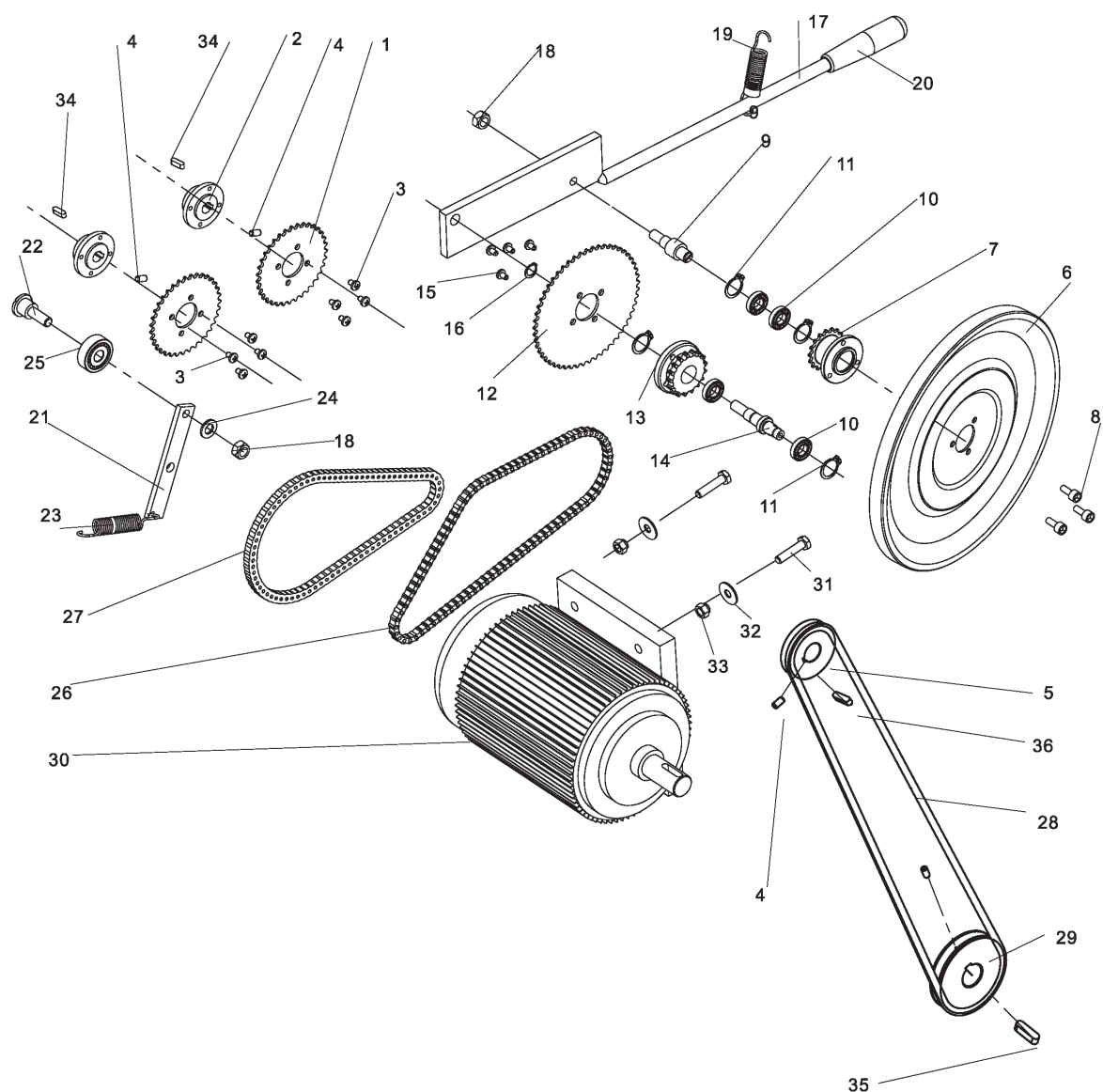
Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE	Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Dickenhobeltisch	1	20	Sechskantschraube M6 x 60 mm	2
2	Säule für Höhenverstellung	1	21	Einstellschraube M8 x 12 mm	4
3	Führungswelle	1	22	Wellendichtring	1
4	Höhenanzeige	1	23	Sechskantmutter M8 x 16 mm	10
5	Eckleiste	4	24	Sechskantmutter M8 x 35 mm	4
6	Aufnahmesockel	1	25	Federscheibe 8 mm	4
7	Anschraubplatte	1	26	Sechskantmutter M6	2
8	Getriebegehäuse	1	27	Sechskantschraube M6 x 55 mm	1
9	Zahnrad Höhenverstellung	1	28	Schlossschraube M6 x 40 mm	1
10	Welle Höhenverstellung	1	29	Beilage 6 mm	1
11	Klemmstange	1	30	Flachkopfschraube M4 x 10 mm	2
12	Klemmhebel	1	31	Kreuzschlitzschraube M4 x 8 mm	12
13	Handtrad	1	32	Scheibe 18 mm	1
14	Höhenverstellspindel	1	33	Spannstift 5 x 10 mm	1
15	Zwischenring	1	34	Zwischenring	1
16	Zwischenring	1	35	Einstellschraube M8 x 8 mm	1
17	Gegenlager 51102	1	36	Beilage 10 mm	1
18	Sechskantmutter M10	2	37	Spannstift 2.5 x 12 mm	1
19	Federscheibe 6 mm	2			

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



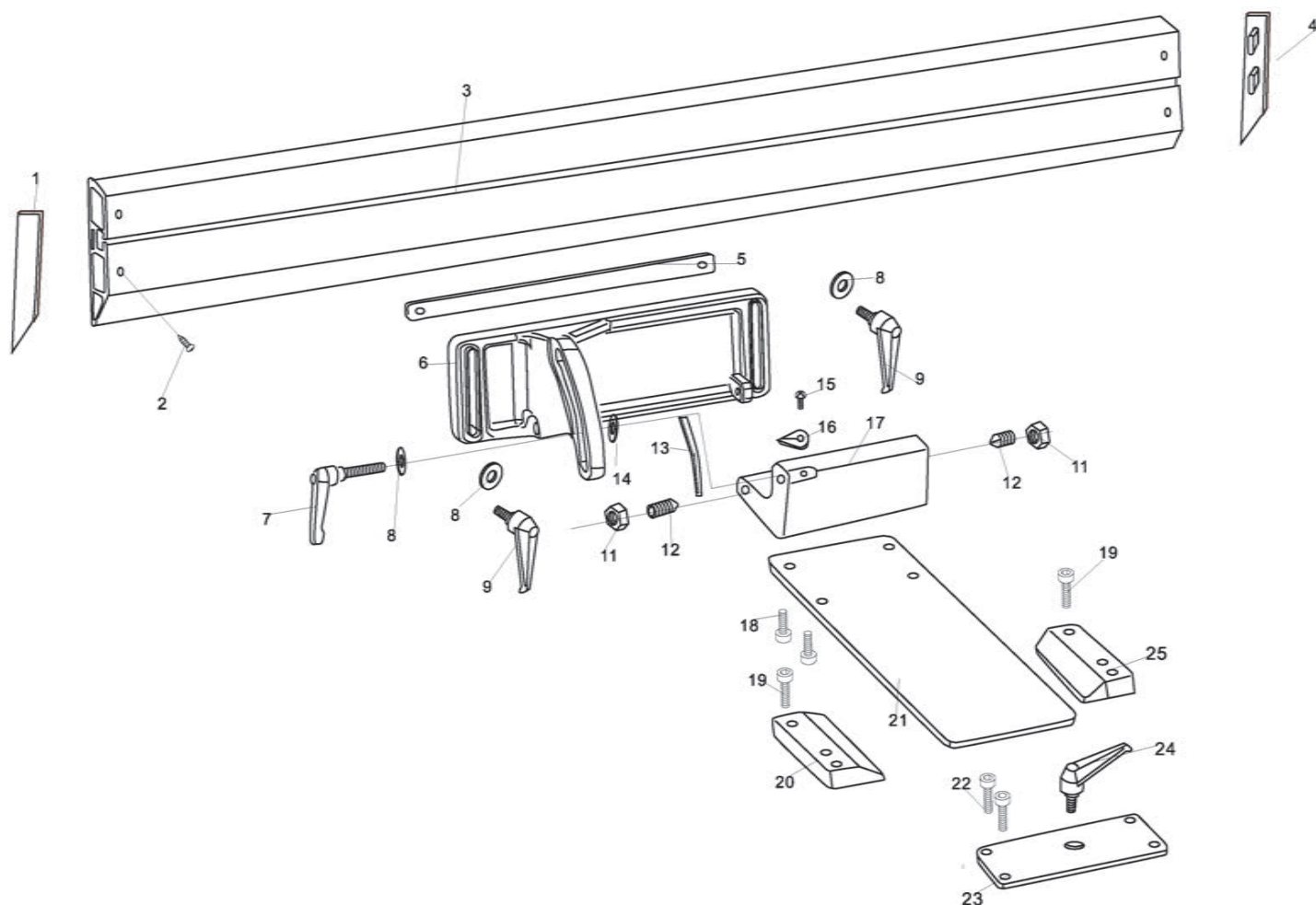
Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE	Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Messerblock	1	20	Sechskantschraube M6 x 60 mm	2
2	Klemmleiste	3	21	Gewindestift M8 x 12 mm	4
3	Sechskantschraube M6 x 12 mm	12	22	Wellendichtring	1
4	Hobelmesser	3	23	Sechskantschraube M8 x 16 mm	10
5	Buchse	16	24	Sechskantschraube M8 x 35 mm	4
6	Lagerschale	2	25	Federscheibe 8 mm	4
7	Lager 6205	2	26	Sechskantmutter M6	2
8	Passscheibe 52 mm	2	27	Gewindestift M6 x 55 mm	1
9	Einstellschraube M6 x 12 mm	6	28	Schlossschraube M6 x 40 mm	1
10	Einzugschraube	1	29	Beilage 6 mm	1
11	Auswurfwalze	1	30	Flachkopfschraube M4 x 10 mm	2
12	Träger rechts	1	31	Kreuzschlitzschraube M4 x 8 mm	12
13	Träger links	1	32	Passscheibe 18 mm	1
14	Rückschlagschutzaufnahme	1	33	Spannstift 5 x 10 mm	1
15	Nocke	1	34	Absaughaube	1
16	Anschlagwelle	1	35	Gewindestift M8 x 8 mm	1
17	Gegenlager 51102	1	36	Beilage 10 mm	1
18	Sechskantmutter M10	2	37	Spannstift 2.5 x 12 mm	1
19	Federscheibe 6 mm	2			

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE	Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Kettenrad A	2	19	Feder	1
2	Flansch	2	20	Griffstück Reibrad	1
3	Flachkopfschraube M5 x 8 mm	8	21	Spannleiste	1
4	Gewindestift M6 x 6 mm	4	22	Spannstift	1
5	Riemenscheibe	1	23	Feder	1
6	Reibrad	1	24	Beilage 10mm	1
7	Kettenrad B	1	25	Lager 6303	1
8	Sechskantschraube M6 x 12 mm	3	26	Vorschubkette	1
9	Welle für Reibrad	1	27	Kette	1
10	Lager 61901	4	28	Riemen XPZ1250	1
11	Passscheibe 24 mm	4	29	Motorriemenscheibe	1
12	Kettenrad C	1	30	Motor	1
13	Kettenrad D	1	31	Sechskantschraube mit Bund M8 x 25 mm	4
14	Welle Kettenrad	1	32	Unterlegscheiben 8 mm	4
15	Flachkopfschraube M6 x 8 mm	4	33	Hutmutter M8	4
16	Passscheibe 12 mm	1	34	Passfeder 5 x 5 x 16 mm	2
17	Hebel Reibrad	1	35	Passfeder 8 x 7 x 28 mm	1
18	Sechskantmutter M10	2	36	Passfeder 6 x 6 x 16 mm	1

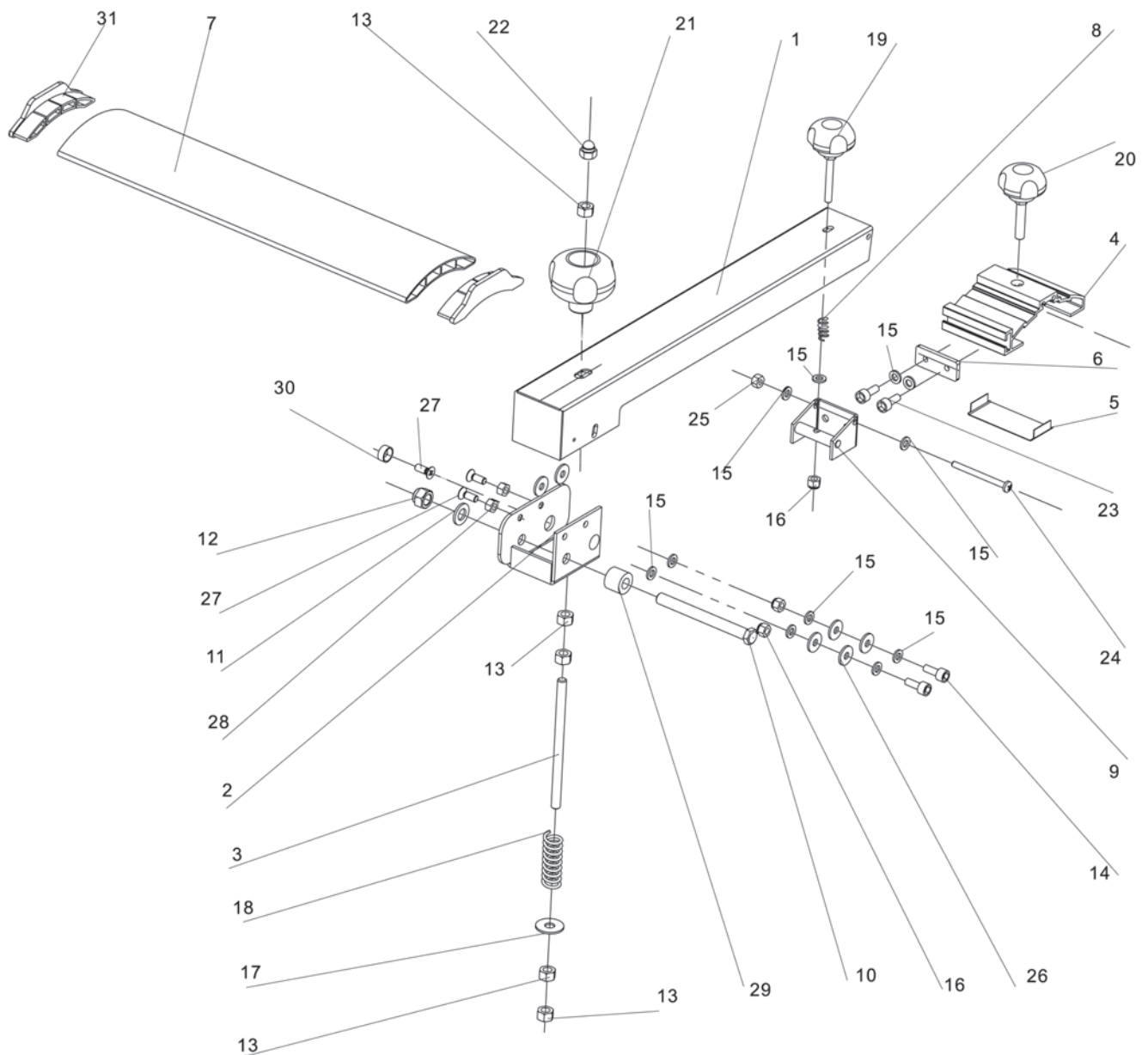
15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Stirndeckel (rechts)	1
2	Schraube	1
3	Fügeanschlag	1
4	Stirndeckel (links)	1
5	Anschlag-Fixierleiste	1
6	Anschlagaufnahme	1
7	Verstellhebel M8	1
8	Beilage M8	3
9	Verstellhebel M8	1
11	Selbstsichernde Mutter 10 mm	1
12	Gewindestift 10 mm	2
13	Skala	1

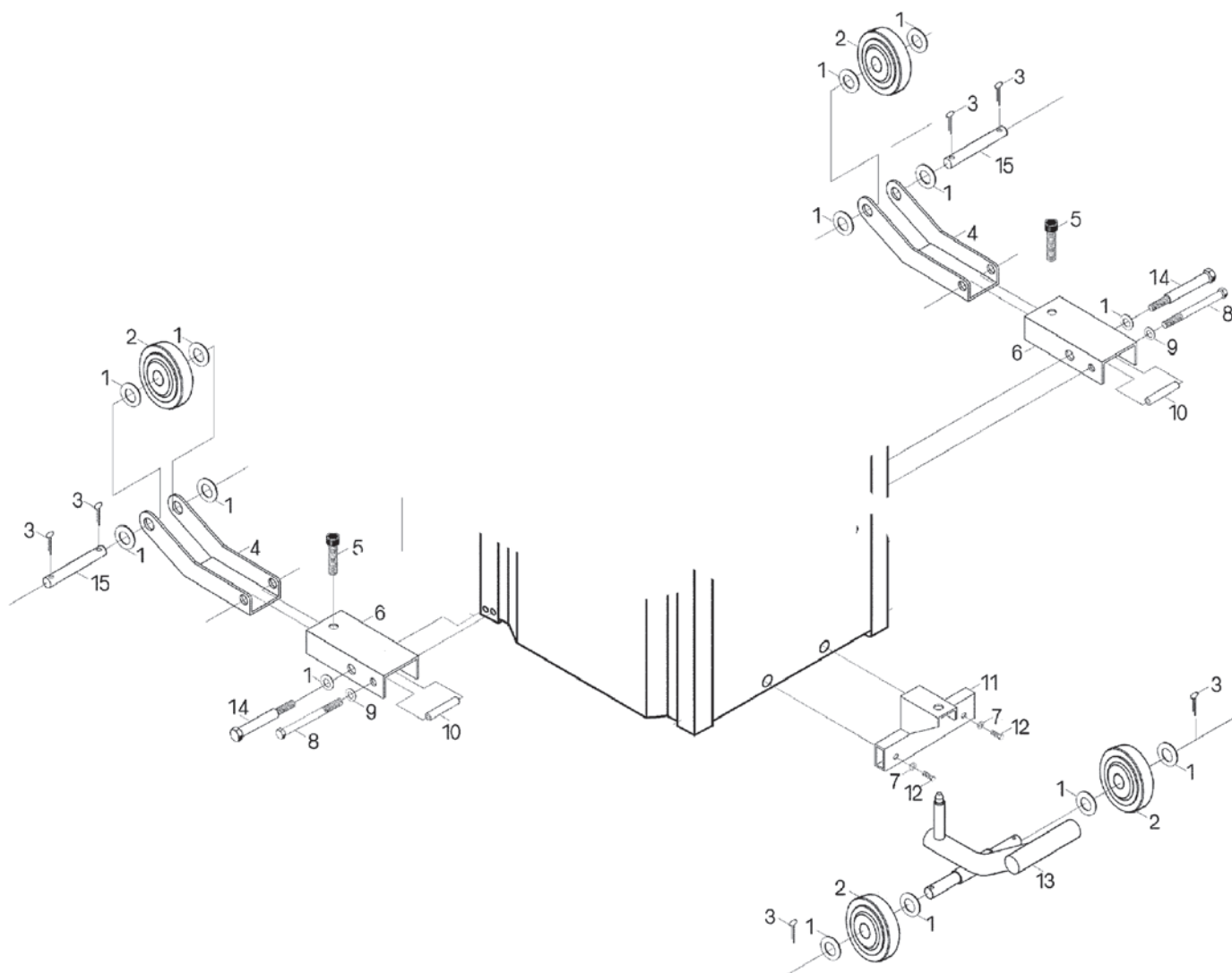
Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
14	Distanzscheibe	1
15	Schraube	1
16	Zeiger	1
17	Anschlagsockel	1
18	Innensechskantschraube M6	2
19	Innensechskantschraube M6	1
20	Aluminium Anschlagführung	1
21	Anschlagabdeckung	1
22	Innensechskantschraube	2
23	Klemmplatte	1
24	Klemmhebel M8	1
25	Aluminium Anschlagführung	1

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE	Nr.	BESCHREIBUNG	ANZAHL/MENGE
1	Messerschutz-Ausleger	1	17	Scheibe 8 mm	1
2	Schwenksockel	1	18	Feder	1
3	Federführung	1	19	Sternschraube M6 x 35 mm	1
4	Messerschutzführung	1	20	Sternschraube M8 x 35 mm	1
5	Einlegeplatte	1	21	Sternkopfmutter	1
6	Führungsleiste	1	22	Hutmutter M8	1
7	Messerschutz	1	23	Sechskantschraube M6 x 10 mm	2
8	Feder	1	24	Flachkopfschraube M5 x 65 mm	1
9	Knotenblech	1	25	selbstsichernde Sechskantmutter M5	1
10	Sechskantschraube M10 x 100 mm	1	26	Distanzscheibe	6
11	Beilage 10 mm	1	27	Kreuzschlitzschraube M6 x 16 mm	3
12	selbstsichernde Sechskantmutter M10	1	28	selbstsichernde Sechskantmutter M6	2
13	Sechskantmutter M8	5	29	Zwischenstück	1
14	Sechskantschraube M6 x 20 mm	2	30	Zwischenstück	1
15	Beilage 6 mm	11	31	Stirndeckel Messerschutz	2
16	selbstsichernde Sechskantmutter M6	5			

15. Ersatzteilliste und Zeichnungen



Nr.	BESCHREIBUNG
1	Beilage 16 mm
2	Rolle
3	Spannstift 4 x 30 mm
4	Rollenhalter
5	Sechskantschraube M12 x 50 mm
6	Halteraufnahme
7	Beilage 10 mm
8	Sechskantschraube M12 x 80 mm
9	Beilage 12 mm
10	Hülse
11	Trägeraufnahme
12	Sechskantschraube M10 x 55 mm
12	Spannstift
14	Anschlagbolzen
15	Welle

CE Konformitätserklärung

Zert- Nr.: EU / PT107 / 1

RECORD POWER LIMITED,

Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links,
Chesterfield, Derbyshire S43 4XA

erklärt hiermit, dass die beschriebene Maschine:

1. Type: **Abricht- und Dickenhobelmaschine**
2. Modell-Nr.: **PT107**
3. Serial No

mit folgenden Richtlinien übereinstimmt:-

MASCHINENRICHTLINIE	2006/42/EC
NIEDERSpannungsRICHTLINIE	2006/95/EC
EMV-RICHTLINIE	2004/108/EC EN 55014-1:2006 EN 61000-3-2:2006 EN 61000-3-3:1995+A1+A2 EN 55014-2:1997+A1

sowie dem Beispiel der
EC Baumusterprüfung. **BM50170155, AN50170154**
durchgeführt vom **TUV Rheinland LGA Products GmbH**
in: Tillystrasse 2, D90431 Nürnberg

und den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen.


Unterschrift.....Datum: 01/06/2014
Andrew Greensted
Geschäftsführer



Over
100
 years

Experience • Knowledge
 Support • Expertise

RECORD POWER
 ESTABLISHED 1909®

Holzbearbeitungsmaschinen & Zubehör

Großbritannien

Record Power Ltd

Centenary House, 11 Midland Way
 Barlborough Links, Chesterfield
 Derbyshire S43 4XA

Tel: 01246 571 020

Fax: 01246 571 030

www.recordpower.co.uk

Irland

Record Power Ltd

Centenary House, 11 Midland Way
 Barlborough Links, Chesterfield
 Derbyshire S43 4XA

Tel: 01246 571 020

Fax: 01246 571 030

www.recordpower.co.uk

Australien

Tools 4 Industry

Po Box 3844
 Parramatta 2124

Tel: 1300 124 422

Fax: 1800 262 725

www.recordpower.com.au

Neuseeland

Tools 4 Industry

Po Box 276079
 Manukau City 2241

Tel: 0800 142 326

Fax: 09 2717 237

www.recordpower.co.nz